

KIRCHE *heute*

Schweizer Bischöfe: «Wir stehen in der Pflicht»

Auf den 1. März hat die Bischofskonferenz ihre Richtlinien zu sexuellen Übergriffen verschärft

Kurz nach dem Anti-Missbrauchsgipfel im Vatikan hat die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) neue Massnahmen gegen sexuelle Übergriffe im kirchlichen Bereich in Kraft gesetzt. Seit dem 1. März enthalten die Richtlinien eine umfassende Anzeigepflicht und einheitliche Vorgaben für die Prävention.

Neu müssen die Diözesanbischöfe, ihre Generalvikare und Bischofsvikare sowie die höheren Ordensoberen in jedem Fall Anzeige an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden erstatten, wenn sie Kenntnis von einer strafbaren Handlung erhalten, die nach dem Schweizer Strafrecht von Amtes wegen zu verfolgen ist. Bisher konnten erwachsene Opfer Einspruch gegen die Erstattung einer Strafanzeige erheben, was das Risiko einer Vertuschung enthielt. Beim Verdacht auf sexuelle Übergriffe gegen Kinder galt die uneingeschränkte Anzeigepflicht schon bisher.

Die verschärfte Anzeigepflicht ist in der neuen, vierten Auflage der Richtlinien zu sexuellen Übergriffen im kirchlichen Umfeld enthalten. Diese wurde von Bischof Felix Gmür im Namen der Schweizer Bischofskonferenz und von Abt Peter von Sury für die Vereinigung der Höheren Ordensoberen der Schweiz unterzeichnet. Sie ist am 1. März in Kraft getreten.

Die neuen Richtlinien enthalten einheitliche Vorgaben für Präventionsmassnahmen. So muss jede Diözese und jede Gemeinschaft über ein Präventionskonzept und einen Präventionsbeauftragten verfügen. Die Richtlinien machen Vorschriften für die Aufnahme von Kandidaten in den seelsorgerlichen Dienst und für Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ausdrücklich festgehalten ist, dass die Richtlinien auch den in der Schweiz tätigen



Von links: Abt Peter von Sury, Präsident der Vereinigung der Höheren Ordensoberen der Schweiz, und die Bischöfe Felix Gmür und Markus Büchel, Präsident und Vizepräsident der Schweizer Bischofskonferenz, beim Gottesdienst am 27. Februar im Kloster Mariastein.

Seelsorgern aus andern Ländern und Kulturen zu vermitteln sind.

Neu wird allen Bistümern und Orden vorgeschrieben, dass bei jeder Anstellung im kirchlichen Umfeld ein Privatauszug und ein Sonderprivatauszug aus dem Strafregister vorgelegt werden müssen. Von bereits angestellten Personen mit einer Missio canonica werden diese Auszüge nachgefordert. Alle Angestellten müssen eine Verpflichtung zur Einhaltung der Richtlinien unterschreiben. Die Bistumsleitungen wollen sich dafür einsetzen, dass alle diese Massnahmen auch von den staatskirchenrechtlichen Organisationen (wie Landeskirchen und Kirchgemeinden) verbindlich mitgetragen werden. Im Bistum

Basel galt bisher noch keine lückenlose Pflicht zur Vorlage des Sonderprivatauszugs.

Hoffen auf Massnahmen aus Rom

«Die Mitglieder der SBK verstehen die Enttäuschung der Opferorganisationen, welche unmittelbar nach dem Treffen klare Massnahmen erhofft hatten», heisst es in der Medienmitteilung von der Versammlung der SBK vom 25. bis 27. Februar in Mariastein. Gemäss Bischof Felix seien in Rom gewichtige Themen offen angesprochen worden, so die Machtstrukturen, die Einbindung von Laien und das Zölibat. Die Mitglieder der SBK «hoffen, dass konkrete Massnahmen aus Rom folgen werden.»

Christian von Arx

11/12 2019

Impuls von Abt Peter von Sury: Eine Frau mit Weitblick und Tiefgang	3
Mentoringprojekt von Caritas Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Das Alte und das Neue Testament in 3333 Bildern	19

Kleine Freuden

Weiss Gott, diesen Brief hatte ich nicht erwartet. Die Handschrift kam mir bekannt vor. Auf Briefpapier eines Familienhotels im Berner



Oberland, datiert vom Juli 1968, also vor mehr als 50 Jahren. Es war ein Brief meines längst verstorbenen Vaters an mich, überbracht von meiner Mutter, die ihn dieser Tage beim Aufräumen fand.

Ich besuchte damals die 3. Klasse und war wohl für eine oder zwei Wochen bei Onkel und Tante auf dem Bauernhof in den Ferien. Der Vater ermahnt mich, den Hühnern nicht mehr als dreimal pro Tag nach den Eiern zu greifen. Den Kühen solle ich genug zum Fressen geben, damit Onkel Max 100 Liter Milch in die Käseerei bringen könne – damals eine unvorstellbare Menge bei drei oder vier Kühen. Dann erkundigt er sich, ob Jeannette, das Ackerpferd, brav Milch gebe, und schärft mir noch ein, den Onkel nach der fünfzinkigen Gabel zu fragen ... Kurz, er machte nur «s Chalb» mit mir. Vermutlich wollte er mich zum Lachen bringen, weil die Eltern sich sorgten, dass der Bub Heimweh haben könnte. Die Spässe zeigen einen lustigen Vater, wie ich ihn, ehrlich gesagt, nach so vielen Jahren gar nicht mehr in Erinnerung hatte. Es kam mir vor wie ein Brief aus dem Himmel.

Es muss nicht etwas so Rares sein, das uns verwandelt und in eine andere Stimmung versetzt. Vielleicht sind es die ersten Frühlingsboten, die jetzt blühen, Winterlinge, lila Krokusse, die gepunkteten Märzenglöckchen. Ein wunderbares Morgenlicht, wie es einen in dieser Jahreszeit auf der morgendlichen Fahrt zur Arbeit staunen lässt. Vielleicht ein altes Chrömlin in der Jackentasche, das uns auf einen Schlag zurückversetzt ins Gespräch auf dem Ausflug vor ein paar Wochen ... Oder eben ein überraschender Brief, nicht aus der Vergangenheit, sondern von einer Person, die sich unerwartet wieder einmal meldet. Und für viele ist es natürlich die Fasnacht, in Basel und Liestal steht sie ja noch bevor!

Der Alltag hält uns Unerfreuliches, manchmal Bedrückendes genug bereit. Da tun uns solche kleinen Freuden gut. Sind es nicht die unverhofften, die uns gratis zufallen, die den Panzer unseres Griesgramms am leichtesten durchdringen? Man muss sie nur wahrnehmen. Wir stehen am Beginn der Fastenzeit, Papst Franziskus empfiehlt «Genügsamkeit und Freude» als Haltungen für die Vorbereitung auf Ostern. Vielleicht macht uns ja die Fastenzeit aufmerksamer und empfänglicher als sonst, um in all den Zeichen, die uns umgeben, diejenigen zu erkennen, die ganz für uns bestimmt sind.

Christian von Arx

WELT

Australischer Kardinal Pell in Haft

Der wegen sexuellen Missbrauchs verurteilte Kurienkardinal George Pell (77) ist in Australien in Haft genommen worden. Das ordnete am 27. Februar ein Amtsgericht in Melbourne an. Es hob damit die Kautions auf, die Pell nach dem Schuldspruch im Dezember 2018 wegen einer Knieoperation gewährt worden war. Der frühere vatikanische Finanzminister war wegen sexuellen Missbrauchs eines 13-Jährigen und sexueller Belästigung eines weiteren Jungen schuldig gesprochen worden. Die Taten soll er vor 22 Jahren als Erzbischof von Melbourne begangen haben. Ihm drohen bis zu 50 Jahre Haft. Das Strafmass soll spätestens Mitte März verkündet werden. Pells Verteidiger kündigten Berufung an.

Dichterpfarrer Lothar Zenetti gestorben

Der Frankfurter Priester, Dichter und Schriftsteller Lothar Zenetti ist tot. Er starb am 24. Februar nach langer Krankheit im Alter von 93 Jahren in Frankfurt am Main, wie ein Sprecher des Bistums Limburg bestätigte. Bekannt wurde er als Schöpfer vieler Kirchenlieder. Rund 150 Gedichte von Lothar Zenetti wurden vertont. Seine Texte finden sich sowohl in katholischen wie auch in evangelischen Gesangbüchern. «Zenettis Lieder, seine Texte zur Meditation, zum Bibelverständnis und zum politisch-sozialen Auftrag der Christen haben Generationen von Katholiken geprägt», so das Bistum Limburg. Einer seiner wohl berühmtesten Texte, «Was keiner wagt, das sollt ihr wagen», wurde von Konstantin Wecker gesungen.

VATIKAN

75 000 Unterschriften «Pro Pope Francis»

Die Initiative «Pro Pope Francis» hat Papst Franziskus am 27. Februar 75 000 Solidaritätsbekundungen aus aller Welt für seinen Kirchenkurs einer «Pastoralkultur der Barmherzigkeit» übergeben. Der Wiener Pastoraltheologe Paul Zulehner und der tschechische Religionsphilosoph Tomas Halik hatten auf dem Höhepunkt der Debatte um das Papstschreiben «Amoris laetitia» im Herbst 2017 einen Solidaritätsbrief für Franziskus und dessen «Traum von der Kirche als Mutter und Hirtin» formuliert und ihn damit gegen innerkirchliche Kritiker und Häresievorwürfe verteidigt.

Nur 23 neue Schweizergardisten

An der diesjährigen Vereidigung der Schweizergarde vom 6. Mai in Rom werden 23 neue Gardisten vereidigt. Dies gaben Vertreter der Päpstlichen Schweizergarde anlässlich ihres Besuchs an der Versammlung der Schweizer Bischöfe in Mariastein bekannt. Mit 23 neuen Gardisten finde 2019 «die historisch kleinste Vereidigung» statt, wird der Kommandant der Päpstlichen Schweizergarde, Oberst Chris-

toph Graf, in der Mitteilung der Bischofskonferenz zitiert. Dies ausgerechnet, nachdem der Papst im April 2018 eine Erhöhung des Mannschaftsbestandes von 110 auf 135 Mann bewilligt habe. 2018 waren 32 neue Gardisten vereidigt worden, 2017 waren es 40.

SCHWEIZ

«Richtig, aber es reicht noch nicht»

Differenziert und durchaus anerkennend nimmt die Allianz «Es reicht!» zur Kenntnis, dass die Schweizer Bischofskonferenz «ein klares Statement» zum Missbrauch in der Kirche abgegeben habe. Der Allianz «Es reicht!» gehören 14 Deutschschweizer Organisationen innerhalb der katholischen Kirche an, darunter Jungwacht Blauring oder der Katholische Frauenbund. Die Massnahmen müssten nun konsequent umgesetzt und vereinheitlicht werden: «Es sind erste Schritte in die richtige Richtung, aber das reicht noch nicht», heisst es in einer Stellungnahme. Die Allianz will, dass auch die «Systemursachen» des Missbrauchs erkannt und verändert werden. Sie meint damit die geltende Sexualmoral und die ungleiche Verteilung von Macht zwischen Mann und Frau, Klerus und Laien.

Schweizer Missbrauchsoffer beim Papst

Sexuelle Übergriffe müssten mit aller Konsequenz den weltlichen Gerichten gemeldet werden. Dies sagte Papst Franziskus laut Guido Fluri, Initiant der Wiedergutmachungsinitiative, am 2. März bei einer Privataudienz mit zwei Opfern aus der Schweiz. «Der Heilige Vater hat heute klar und deutlich eine Entschuldigung ausgesprochen und aus tiefstem Herzen um Vergebung gebeten. Er hat sich stellvertretend bei allen Opfern in der Schweiz entschuldigt», sagte Guido Fluri gegenüber kath.ch. Kardinal Kurt Koch war bei der Privataudienz dabei. Er bestätigte gegenüber kath.ch die klaren Worte des Papstes.

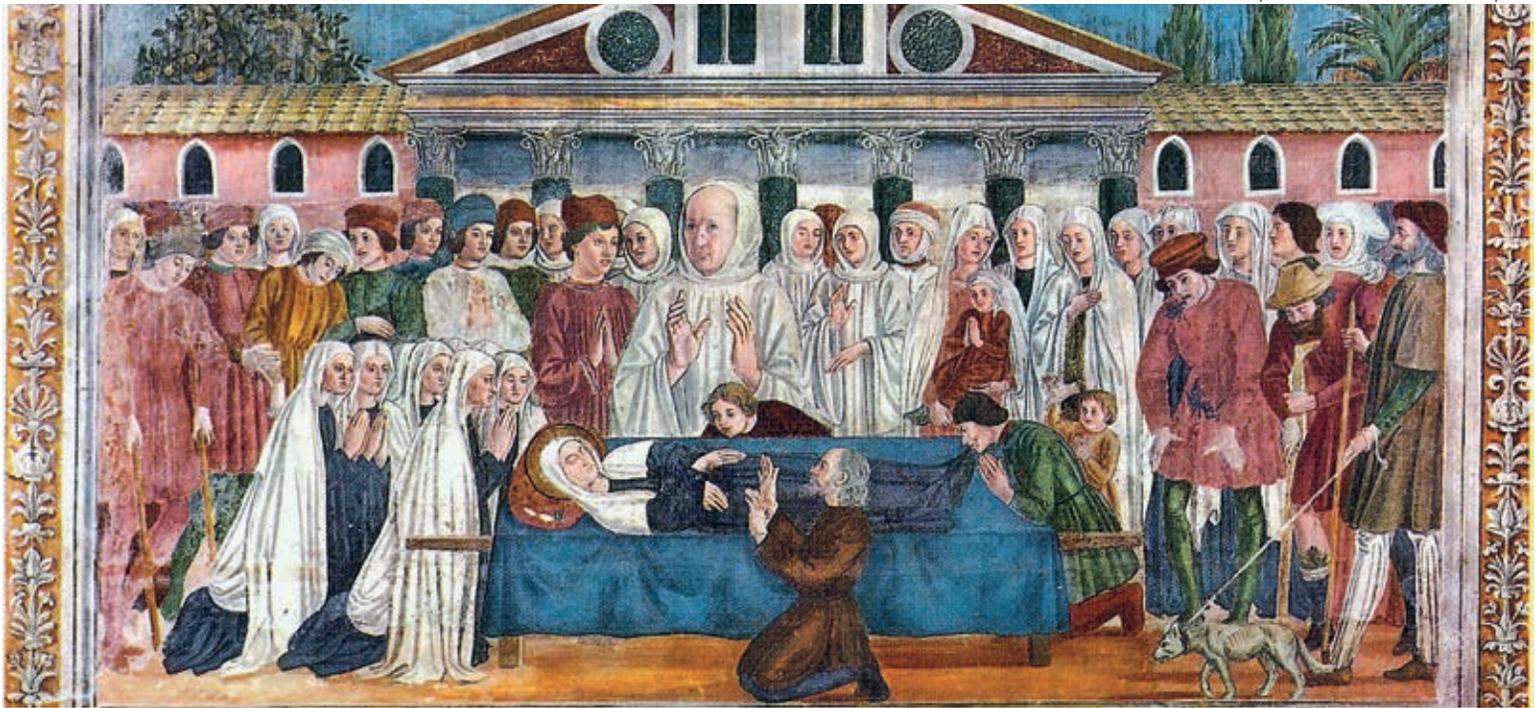
Quelle: kath.ch

WER SIND ...

... Oblatinnen und Oblaten?

Das lateinische Wort *oblatus* bedeutet «die Dargebrachten» und bezeichnete seit der Spätantike Kinder, die von den Eltern für das mönchische Leben im Kloster «dargebracht» wurden. Später wurden auch Erwachsene, die aus freiem Entschluss eine enge Verbindung zu einem Kloster eingingen, als Oblaten und Oblatinnen bezeichnet; ihre Bindung war wieder lösbar und beinhaltete nicht alle Rechte und Pflichten von Ordensmitgliedern. Heute gibt es eine Reihe von religiösen Männer- und Frauengemeinschaften, die ihre Mitglieder Oblaten oder Oblatinnen nennen. Das Wort *oblatus* bedeutet aber auch eine dünne, aus Mehl und Wasser gebackene Scheibe, namentlich die Hostie, oder eine dünne Teigunterlage für verschiedene Gebäcke.

cva



Aus dem Freskenzyklus im Kloster Tor de' Specchi (Rom): Nach ihrem Tod wird der Leichnam von Francesca in die Kirche S. Maria Nuova überführt, begleitet von ihren Schwestern und viel Volk. In der Mitte im weissen Gewand ein Benediktinermönch von Monte Oliveto.

Eine Frau mit Weitblick und Tiefgang

SPRICHWÖRTER 31

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie, und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs und arbeitet voll Lust mit ihren Händen ... Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen und reicht ihre Hände dem Armen ... eine Frau, die den Herrn fürchtet, sie allein soll man rühmen.

Einheitsübersetzung 2016

Einmal im Jahr schreibe ich meiner gleichaltrigen, in Genf lebenden Cousine eine Karte. Sie heisst Françoise und hat am 9. März Namenstag. Es ist der Tag der heiligen Franziska von Rom, Francesca Romana.

Als ich in Rom studierte, gewann ich diese Frau lieb, eine Zuneigung, die sich im Laufe der Jahre mit wachsender Hochachtung verband. Francesca gehört zu Rom wie Romulus und Remus, wie das Kolosseum und der heilige Petrus. Sie lebte mitten in der Stadt, am Fuss des Kapitlhügels. In der nahegelegenen Kirche Maria Nova fand sie Kontakt zu einem Konvent von Benediktinermönchen. Hier gründete sie 1421 eine Gruppe von sogenannten Oblatinnen. Das waren Frauen, die in ihrem gewohnten Umfeld lebten, wohnten und wirkten, gleichzeitig aus der Klosterregel des heiligen Benedikts geistliche Nahrung und Orientierung bezogen. Mit diesen Frauen widmete sich Francesca dem Dienst an den

Kranken, Armen, Obdachlosen, Verwahrlosten. Von denen gab es in Rom damals unzählige, war doch die Stadt infolge von Kriegen, Hungersnöten und Seuchen und ständigen Rivalitäten zwischen Päpsten und Gegenpäpsten arg heruntergewirtschaftet, regelrecht verödet. Daneben trug Francesca, von deren sechs Kindern nur ein Sohn das Erwachsenenalter erreichte, die Verantwortung für ihr herrschaftliches Haushaltswesen. Dazu gehörten eine aufwendige Logistik, Personalführung und Vorratshaltung, Gebäudeunterhalt und Finanzplanung.

Nach dem Tod des Gatten richtete sie in ihrem Palazzo zusammen mit andern Oblatinnen ein klösterliches Leben ein und widmete sich weitherum der Liebestätigkeit. Zu ihrer Zeit war das höchst ungewohnt, ja ungehörig, denn fromme Frauen gehörten nach landläufiger Meinung hinter Klostermauern! Doch dieses Frauenbild und Frauenideal war schon damals altbacken und antiquiert, geprägt von patriarchalen Denkmustern. Stattdessen nahm sich Francesca «die tüchtige Frau» zum Vorbild, von der das Alte Testament spricht. Ihr Ideal ist nicht die perfekte Hausfrau, ihr Revier geht weit über «Kinder, Küche, Kirche» hinaus. Das war schon damals nicht mehr zeitgemäss. Nur dauerte es sehr, sehr lange, bis die kirchliche Obrigkeit das begriffen hat. Die himmelschreiende Not, das hilflose Leiden der Menschen vor der Haustür waren ein Appell Gottes, auf den tüchtige Frauen wie Francesca Romana gläubig und glaubwürdig antworteten mit unmittelbarer, gut organisierter Hilfsbereitschaft!

Ein Freskenzyklus, der das römische Stadtkloster Tor de' Specchi schmückt, hält viele Episoden aus ihrem Leben fest. Die Bilder erinnern an die grosse Verehrung und das kindliche Zutrauen, das die Menschen im damaligen Rom Francesca entgegenbrachten; tröstend, heilend und oft Wunder wirkend war sie den Menschen nahe. Darüber hinaus erzählen die Fresken von den geistlichen Erfahrungen und vom Einblick in überirdische Wahrheiten, die ihr zuteil wurden, auch von ihrem vertrauten Umgang mit dem Schutzengel, dem sie sich tief verbunden fühlte.

Francesca, eine gereifte, lebenserfahrene Witwe, stand mit beiden Beinen auf dem Boden der harten Realität, war daheim in den Sphären des Geistes und bestens vertraut mit den Angelegenheiten des Herzens, öffnete ihre Hände den Armen und Hilflosen und richtete gleichzeitig die Antennen ihrer Seele himmelwärts. Eine tüchtige Frau, die ihre Ausstrahlung bewahrt hat bis heute.

Peter von Sury,

Abt des Benediktinerklosters Mariastein

HL. FRANZISKA VON ROM

Mutter, Witwe, Ordensgründerin (9. März) Franziska lebte in Rom im Übergang vom 14. zum 15. Jahrhundert. Mit 13 Jahren heiratete sie und war 40 Jahre Gattin und Mutter. Als Witwe führte sie mit gleichgesinnten Frauen ein klösterliches Leben mitten in Rom und sorgte für Kranke und Arme. Sie starb am 9. März 1440.

Aus der Region – für die Region

Mentoringprojekt von Caritas Solothurn

Projekt Co-Pilot: Erste Freiwilligengruppe in Olten am Start

«Ein Tandem ist, wenn vorne einer sitzt und hinten einer sitzt und beide treten. Dann fährt es. Das Gute bei einem Tandem ist, dass man einen Freund mitnehmen kann, das Schlechte; das man aber auch einen Freund haben muss.»

Janosch

Das Mentoringprojekt Co-Pilot – initiiert vor drei Jahren im Kanton Solothurn – hat bisher sechs Freiwilligengruppen gestartet. Pilot und Co-Pilot treffen sich zwei bis viermal im Monat und entdecken gemeinsam die Schweiz. Vor kurzem startete die erste Freiwilligengruppe in Olten.



Auszug aus einem Interview des Deutschen Caritasverbandes mit der Projektleiterin Annette Lüthi:

Wer kann sich am Projekt beteiligen?

Migrantinnen und Migranten, die volljährig sind, in einer Gemeinde des Kantons Solothurns wohnhaft sind, Aussicht auf einen längerfristigen Verbleib in der Schweiz haben und einen Integrationsbedarf aufweisen.

Wie läuft das Projekt ab?

Nach einer sorgfältigen Einführung der Freiwilligen werden anhand festgelegter Kriterien passende Tandems zusammengeführt. An einem sogenannten Matching-Day sehen sich die Tandems zum ersten Mal und erhalten die Möglichkeit, sich auf einem Postenrundgang auf spielerische Art und Weise kennenzulernen. An diesem Tag beginnt das Begleitungsjahr. Die Tandems treffen sich während dieser Zeit mindestens zweimal pro Monat. Zudem finden für die Freiwilligen fakultative Austauschtreffen und Weiterbildungen statt. Die Projektleitung steht ihnen jederzeit für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Welchen Herausforderungen begegnen die Freiwilligen?

Das Engagement birgt einige Herausforderungen. Eine davon liegt bei den Freiwilligen selbst. Sie müssen oftmals lernen, dass sie von ihrem gewohnten Tempo abrücken müssen, dass nicht alles so schnell erledigt werden kann, wie sie das möchten. Sie müssen lernen mit Unsicherheiten umzugehen und dürfen nicht vorschnell interpretieren. Die gesetzlichen Bestimmungen, die bürokratischen Hürden, die vorhandenen Traumatisierungen, die Sprachbarrieren und vieles mehr sind Ursachen, weshalb Prozesse länger benötigen, als wir es gewohnt sind.

Wer profitiert von diesem Projekt?

In erster Linie profitieren die Migrantinnen und Migranten vom Projekt – und das meistens auf verschiedenen Ebenen. Sie erfahren wie das Leben bei uns funktioniert, erhalten Unterstützung bei Fragen zur Alltagsbewältigung und werden bei ihren spezifischen Integrationsthemen wie etwa Arbeit und Wohnen begleitet. Daneben üben und erweitern sie ihre Sprachkenntnisse. Der Hauptgewinn liegt jedoch darin, dass die Migrantinnen und Migranten spüren, dass sich jemand für ihr Leben interessiert und Zeit für sie hat. Dies ist aus unserer Sicht ein sehr zentraler Baustein für eine gelingende Integration. Dadurch entsteht letztendlich für uns alle ein Mehrwert. Aber auch die freiwilligen Mentorinnen und Mentoren sowie ihr Umfeld profitieren von ihrem Engagement. Die Freiwilligen erhalten einmalige Einblicke und Erlebnisse. Sie werden für die Lebensrealitäten von Migrantinnen sensibilisiert und gewinnen nicht selten neue Freundschaften.

30. März 2019 Projektstart in Balsthal

Interessierte Freiwillige können sich dazu noch anmelden:

Tel. 032 623 01 57

a.luethi@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch/copilot

SO-GEGEN-
RASSISMUS.CH

Veranstaltungshinweis:

Die Aktionswoche gegen Rassismus findet vom 21. – 28. März 2019 unter dem Motto «Vielfalt ist MehrWert - Rassismus verbaut Chancen», statt. Es finden verschiedene Anlässe und Aktivitäten auch im Raum Olten statt. Programm unter: www.so-gegen-rassismus.ch Auch Caritas Solothurn ist wieder mit dabei. Mit einer Plakataktion in der Stadt Solothurn macht sie auf die Thematik aufmerksam.



Die freiwilligen Co-Piloten Lisa und Patrick mit ihrem Piloten Fitsum aus Olten

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Kritik hinterfragt – Kritik in der Kritik

«Wenn ich das Wissen der ganzen Welt besässe, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts» (nach 1Kor 13). Kritik ist ein besonderes Markenzeichen unserer westlichen Kultur. Zum Glück hat sich durchgesetzt, dass es eine Unterscheidung zwischen konstruktiver und destruktiver Kritik gibt. Die konstruktive Kritik hat eine grundsätzlich bejahende Haltung dem Menschen gegenüber. Ihr liegt die Liebe zu Grunde. Kritik, die hinterfragt, ist grundsätzlich positiv zu beurteilen. Aber auch die Kritik selbst darf hinterfragt werden. Ist es wirklich immer hilfreich, zu bemängeln? Versteht ewige Nörgelei nicht auch oft den Blick für das Gute? Interessant ist für mich, dass Gott selbst auch Kritik übt. Gerade weil er uns liebt, mutet er uns konstruktive Kritik zu. Dazu hat er – wie wir im alten Testament lesen - die Propheten berufen, die die Aufgabe haben, mitzuhelfen, uns von der Krankheit des Egozentrismus zu befreien und für die Gemeinschaft zu öffnen. Auch im Evangelium treffen wir auf das Phänomen der Kritik: Die aufkeimende Begeisterung für Jesus, die zu Beginn in seiner Heimatstadt Nazareth spürbar war, wird durch die Kritik erstickt. Es ist eine destruktive Kritik, die zur Folge hat, dass Jesus sich aus der Mitte seiner eigenen Leute entfernt. Es ist die Kritik der Besserwisser, die dem Plan Gottes Grenzen setzen: Das kann nicht sein, dass Gottes Liebe so weit geht, uns seinen eigenen Sohn zu senden. Sie haben sich dem Plan der Liebe Gottes verschlossen. Kritik an der Kirche ist Alltag. Schon lange war sie zur Zielscheibe vieler geworden. Nicht immer war die Kritik berechtigt, oft

oberflächlich. Auch als Angehörige der Kirchengemeinschaft üben wir selbst Kritik an ihr. Die Evangelienstelle, wo Jesus sich am Ende aus der Mitte seiner Heimatstadt entfernt, stellt mich vor die Frage, ob wir auch in unserer Kirche nicht derart von einer Welle der destruktiven Kritik erfasst sind, dass es auch uns so gehen könnte, wie den Leuten von Nazareth, dass er sich nämlich aus unserer Mitte entfernt? Wohin geht er dann? Ich bin kürzlich einem syrischen Priester begegnet, der erzählt, wie in seinem vom Krieg erschütterten Land christliches Leben aufblüht. Ebenso konnte ich mit einem chinesischen Mitruder sprechen, der mir erzählt hat, dass viele jungen Leute sich taufen lassen und für die Botschaft des christlichen Glaubens offen sind. Ich bin persönlich davon überzeugt, dass auch wir auf die Zusage von Jesus vertrauen dürfen, dass er alle Tage bei uns bleibt. Wenn wir aber in unserem ungebremsten Kritikwahn selbst diese Gewissheit seiner Gegenwart in Frage stellen, müssen wir uns nicht wundern, wenn wir seine Nähe nicht mehr spüren.

Wo auch immer wir einen Mangel feststellen, ist es gut, sich zu fragen, ob es am Platz ist, diesen sofort zur Sprache zu bringen. Wenn wir das Gefühl haben, nicht darauf verzichten zu können, weil wir es als Auftrag Gottes verstehen, nicht zu schweigen, ist es klar, dass wir im Auftrag der Liebe handeln, die uns hilft, ohne jegliche Aggression und ohne Eigeninteresse nur zum Wohl des andern auszudrücken, was ihm nützt – und wir werden Gehör finden.

Mario Hübscher



Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

1. Fastensonntag Samstag, 9. März

18.00 Eucharistiefeier
Josef Bründler
Jahrzeit für
Greti Jaegy-Gisi und Hedi Gisi
Cécile und Alois Jeker-Clément
Kurt Lenze-Grathfeld

Sonntag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 12. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 14. März

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 15. März

19.30 Gebetskreis, Martinshemkapelle

2. Fastensonntag Samstag, 16. März

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Dreissigster für Paul Wyss
Jahrzeit für Rosa Fürst
Hans Hengartner-Flück
Margrith Wettstein
Hugo Champion-Rebsamen
Elisabeth Kreienbühl
Alice Maritz-Hammer
Hans-Ruedi Rutschi

Sonntag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier in indischer
Sprache

Dienstag, 19. März

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Rosa von Arb-Büttiker
Monique und Albert Baur-
Tischhauser
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 22. März

19.30 Gebetskreis, Martinshemkapelle

Kollekten im Pastoralraum

09./10. März 2019

Jugendgruppen im Pastoralraum

16./17. März 2019

Für die Arbeit in den Räten, Kommissi-
onen und Arbeitsgruppen der Diözese.

Bildlegende zur Seite 5

Bilder aus dem Buch «Wir zwei»,

Cartoons von Walter Kostner

©Verlag Neue Stadt

Foto: ©adobestock/Nikiforof

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

1. Fastensonntag Sonntag, 10. März

11.00 Eucharistiefeier
mit Jugendchor
Mario Hübscher

Dienstag, 12. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 13. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Theres und Peter Gisi-Huber
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 15. März

18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Rita Hirschi-Marino
Jahrzeit für Birgit Metzinger

2. Fastensonntag Sonntag, 17. März

10.00 ökum. Fastengottesdienst
mit Chor
Antonia Hasler
anschliessend einfache
Mahlzeit im Pfarreisaal

Dienstag, 19. März

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 20. März

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Marieli und Nino Grassi-Affolter
Erich Hammer-Pfulg
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 22. März

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Emma Baumann-Müller
und Tochter Emma Baumann
Frieda und Hans
Holderegger-Schälle

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

2. Fastensonntag Samstag, 16. März

19.00 Eucharistiefeier
Antonia Hasler
Br. Crispin Rohrer
Jahrzeit für Walter und Marie
Hufschmid-Bitterli
Ursula und August Hufschmid

4. Fastensonntag Samstag, 30. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

1. Fastensonntag Samstag, 9. März

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Irene und Hans Flury-Strub
Lea und Max Hug-Buchs
Lucie und Max Leuenberger-
Burkhardt

Sonntag, 10. März

10.00 ökum. Fastengottesdienst
ref. Johanneskirche
Andreas Haag
Antonia Hasler

Montag, 11. März

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 13. März

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

2. Fastensonntag Samstag, 16. März

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Antonia Hasler
Dreissigster für
Sascia Dino Spagnolo
Jahrzeit für Johann Schäffler
Kurt Studer

Montag, 18. März

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 20. März

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kirche St. Josef

Wisen

1. Fastensonntag Samstag, 9. März

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Hermine und Ludwig Christ-Füeg

3. Fastensonntag Sonntag, 24. März

10.00 Eucharistiefeier/Patroziniumsfest
mit Kirchenchor und
Spiel der Musikgesellschaft
Wisen
Bruder Josef Bründler
anschliessend Apéro

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

1. Fastensonntag Sonntag, 10. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 11. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 12. März

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. März

06.45 Eucharistiefeier
mit Aschenweihe

Donnerstag, 14. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 15. März

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 16. März

06.45 Eucharistiefeier

2. Fastensonntag Sonntag, 17. März

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Julius Tanner
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Julius Tanner

Montag, 18. März

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 19. März

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. März

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 22. März

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 23. März

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit in der Klosterkirche
Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr
Während der Woche melden Sie sich
für Beichte und Beichtgespräche an
der Klosterpforte.

Veranstaltungshinweise



Suppen-, Nudel- und Risottotage in der Fastenzeit 2019
Jeweils ab 11.30 Uhr. Der Erlös geht zugunsten des ökumenischen Fastenopferprojektes «Senegal»

Samstag, 16. März, ref. Johannessaal, Trimbach
«Fair essen» mit Risotto

Samstag, 23. März, Josefsaal St. Martin, Olten
Suppenmittag der Frauengemeinschaft St. Martin

Samstag, 23. März, Pfarreisaal Kirchfeldstr. 42, Trimbach
«Nudeltag»

Samstag, 13. April, Josefsaal St. Martin, Olten
Suppenmittag der Turnerinnen SVKT Olten

GV der SVKT Turnerinnen Olten

Dienstag, 12. März,
Josefsaal St. Martin Olten
Essen um 18.30 Uhr, Generalversammlung um 19.45 Uhr.
Der Vorstand freut sich über die Teilnahme aller Turnerinnen und der Passivmitglieder und bittet um Anmeldung gemäss persönlicher Einladung.

Versöhnungsweg 4. Klasse St. Marien

Samstag, 16. März, 8.30 - 12.00 Uhr
Die SchülerInnen der 4. Klasse Bifang, Säli und Starrkirch-Wil gehen gemeinsam mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg im Kirchenraum der St. Martinskirche in Olten.
Sonntag, 24. März, 11 Uhr
St. Marienkirche Olten
Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrei.
Die SchülerInnen treffen sich um 10.30 Uhr zum Einsingen in der Kirche.

GV der Frauengemeinschaft St. Martin

Samstag, 16. März, 14.30 Uhr
Josefsaal St. Martin
Danach geniessen wir das Zusammensein bei einem kleinen Imbiss und besuchen anschliessend gemeinsam den Gottesdienst.



Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 18. März, 14.15 Uhr
ref. Johannessaal Trimbach
«Es war einmal...» - spannende, heitere und nachdenkliche Märchen. Simone Peyer Vuille aus Hauenstein entführt die Teilnehmenden in die einzigartige Märchenwelt.

GV der Frauengemeinschaft St. Mauritius

Mittwoch, 20. März, 18.00 Uhr
Restaurant zur Kapelle Trimbach
18.00 Uhr Imbiss, anschliessend GV und zum Schluss Dessert. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung und bittet um Anmeldung bis zum 13. März.

Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit

Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr
St. Marien Olten

Der ökumenische Gottesdienst wird zum Auftakt der Fastenzeit unter Mitwirkung des Marienchores und Gäste gestaltet. Mit einem speziellen Programm können Kinder im Pfarrhof gemeinsam eine Suppe kochen, deren frische Zutaten sie selbst zubereiten.



Alters- und Pflegeheime und Kantonsspital Olten

Sonntag, 10. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 12. März

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 14. März

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 15. März

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 17. März

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 19. März

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 20. März

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 21. März

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 22. März

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Agenda

Samstag, 9. März

09.30 Sing- und Kleideranprobe Erstkommunion der Kinder von St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien Olten
15.00 Generalversammlung Kolping Olten und Umgebung, Josefsaal St. Martin Olten

Dienstag, 12. März

16.30 Schreibstube/Treffpunkt
Pfarrhaus St. Martin Olten
18.30 Generalversammlung SVKT Olten
Josefsaal St. Martin Olten

Mittwoch, 13. März

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien Olten
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende und Verwitwete
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27
Anmeldung unter 062 212 24 27

Donnerstag, 14. März

17.00 Wegbegleitung, Einführungskurs
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 16. März

08.00 Vorbereitung Versöhnungsweg 4. Klasse Kirche St. Marien Olten
11.30 Fair essen, ökum. Anlass zugunsten der Fastenopferaktion
ref. Johannessaal Trimbach
14.30 GV der Frauengemeinschaft St. Martin Josefsaal St. Martin Olten
15.30 konfessionelles Fenster für 1./2. Klasse Mauritiusstube Trimbach
17.30 Samstagsfiir
Mauritiusstube Trimbach

Montag, 18. März

14.15 Silberdistelnachmittag
ref. Johannessaal Trimbach

Dienstag, 19. März

12.00 Dienstag-Mittagstisch in der Fastenzeit
Pfarreizentrum St. Marien Olten
19.00 Glaubensmeditation
der Franziskanischen Gemeinschaft
Kapuzinerkloster Olten
19.30 KGR-Sitzung,
Pfarreizentrum Kirchfeld Trimbach

Mittwoch, 20. März

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien Olten
19.30 Generalversammlung
Frauengemeinschaft St. Mauritius
Rest. Kapelle Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Margrit Bösse-Nadalet am 21.2., St. Mauritius
Theresia Balensiefen-Rippstein am 25.2., St. Martin
René Mathier am 27.2., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.



«Mensch, wo bist du?»

Mit dieser Frage sucht Gott die ersten Menschen im Paradies. Das Hungertuch lädt ein, im Entdecken und Entschlüsseln unsere eigenen Antworten zu finden. Die Frage Gottes fordert uns heraus: Wo stehst du und wofür stehst du auf? Wer bist du? Eine Standortbestimmung. Eine Neuausrichtung. Eine Frage, die in den Kern der Verantwortung eines jeden Menschen zielt. Der Künstler Uwe Appold hat mit Erde aus Jerusalem gearbeitet, die den goldenen Ring und das «gemeinsame Haus» mit der offenen Tür trägt: Im Zentrum steht die Zusage Gottes, dass seine Liebe besonders die Ausgegrenzten mitten hinein Holt.

Die Mini-LeiterInnen haben in Engelberg einen fantastischen Skitag erleben dürfen. Ein rundum perfekter Tag mit wunderbarem Frühlingswetter, gut präparierten Pisten und ski- und snowboardbegeisterten Jugendlichen.



Blickwechsel in der Fastenzeit

Freitag, 29. März bis Samstag, 13. April

Meditative Ausstellung zum Kreuzweg von Paul Stöckli, Kirche St. Marien

Die Spanne der vierzig Tage vor Ostern ist eine Zeit, die sich anbietet, um bewusster auf die Realität zu schauen. Manche Wirklichkeit und manche Wege, die der andern und die eigenen, können zu Kreuzwege werden und uns herausfordern, den Blickwinkel zu wechseln. Aus ihnen eröffnen sich aber auch Chancen und neue Perspektiven. Den Kreuzweg Jesu dürfen Besuchende anhand der Bilder von Paul Stöckli und Texten in persönlicher Stille meditativ begehen.

Passion&Jazz – Ein musikalisch-meditativer Auftakt zur Ausstellung

29. März 2019, 20.30 Uhr

Kirche St. Marien

Oscar Peterson's Easter Suite für Jazz-Trio in neun Sätzen begleitet von Bildern aus Paul Stöcklis Kreuzweg. Anschließend Zusammensein mit Fastenbrot und Bowle. Zur Ausstellung und musikalisch-meditativen Eröffnung laden herzlich das Pastoralraumteam ein.



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Fastenzeit

mich einstimmen
mich ausrichten auf Gott
neu aufmerksam
neu sensibel
neu empfindsam werden
etwas Liebgewordenes loslassen
etwas Vertrautes verändern
Grenzen neu setzen
mich von Überflüssigem befreien
der Leere Raum schaffen
mich neu ausrichten
mich neu orientieren
mich neu orten
zurück zu dem was wesentlich ist
was mir Sinn und Ziel gibt
Verzicht meint Freisein

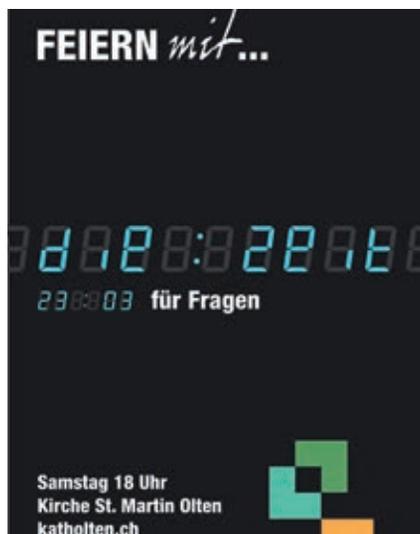
Andrea Schwarz

Spiel, Sport und Spass Samstag, 23. März 2019, 10-17 Uhr



Samstag, 23. März, 10 - 17 Uhr

Bifang-Turnhallen Olten, für alle ab der Oberstufe. Dieser Anlass ist ein Angebot des «Jugendraum Olten». Bitte Turnkleidung und Hallenschuhe mitnehmen. Für Znüni, Mittagessen und ein Zvieri ist gesorgt. Anmeldungen bitte bis am 15. März per Mail an hansjoerg.fischer@katholten.ch, Telefon 079 969 78 86 oder per Post an die Katholische Kirche Olten, Sekretariat, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten. Wir freuen uns auf Euch! - Bringt Eure Freunde mit!



Versöhnungsweg und Beichtgespräche

Vom 9. - 23. März ist der Versöhnungsweg für alle Generationen in der Kirche St. Martin geöffnet. Darüber hinaus steht Mario Hübscher ab dem 9. März an sämtlichen Samstagen der Fastenzeit inklusive Samstag vor der Osternacht von 15.00 bis 16.30 Uhr für Seelsorgegespräche oder Beichtgespräche in der Kirche St. Martin zur Verfügung.

GastsängerInnen herzlich willkommen

Gastsängerinnen und Gastsänger sind eingeladen, für den Gottesdienst (Patrozinium) am 24. März um 10.00 Uhr in Wisen, mitzusingen. Einsingen wird um 9.00 Uhr sein. Die drei Proben vorher sind jeweils am Donnerstag 7., 14. und 21. März, um 20.15 Uhr im Pfarreiheim in Ifenthal, neben der Kirche Ifenthal. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommt und macht mit.

Feiern mit...die:ZEIT «für Fragen»

Samstag, 23. März, 18 Uhr

Kirche St. Martin Olten

Was ist mit unserer Kirche los? Sie kommt aus den schlechten Schlagzeilen nicht mehr heraus. Wo ist der Geist der Öffnung hin? Wo ist das kleine Senfkorn Hoffnung? Warum sind wir noch dabei? Wie gehören wir dazu? Fragen über Fragen. Wir wollen uns gemeinsam Zeit nehmen für das Fragen.

Schmunzelecke

Hygiene

Ein Obdachloser zum Kollegen:
«Schmöcksch nid grad nach frischem Hemli.
Söttsch di vilicht wider emou wäsche.»
«Goht leider nid, dr Riissverschluss vo de Jeans isch mr ii-groschtet.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristan Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristan Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Domenica 10.03.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.
Domenica 17.03.: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 09.03.: ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini.
Lunedì 11.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Giovedì 14.03.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto del coro.
Venerdì 15.03.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.
Ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin: catechesi sulla Quaresima.

Ore 20.30 St. Marien corso prematrimoniale.

Lunedì 18.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 20.03.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Giovedì 21.03.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 22.03.: ore 20.00 Bibliotheksaal St. Martin: catechesi sulla Quaresima.

Ore 20.00 St. Marien: gruppo giovani.

Ore 20.30 St. Marien corso prematrimoniale.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 9. März – 1. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Gunzgen
Es singt der Kirchenchor Gunzgen

Donnerstag, 14. März

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen

Dienstag, 19. März

14.00 Feier der Krankensalbung mit Stefan Schmitz (PL) und Bruder Suhas Pereira im Pfarreiheim in Gunzgen

Donnerstag, 21. März

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen
Jahrzeit für Lina Studer

Gemeinsame Kollekte

9. / 10. März

Kapuzinerkloster Olten

16. / 17. März

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 9. März – 1. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf
Dreissigster für Klara Lüscher-Kamber, Willy Liner-Hubmann

Sonntag, 10. März

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
Familiengottesdienst mit Tauffeier und Taufenerneuerung der Erstkommunikanten von Hägendorf und Rickenbach

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Rickenbach

Mittwoch, 13. März

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 14. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Samstag, 16. März – 2. Fastensonntag

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Hägendorf

Sonntag, 17. März

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Hägendorf

Mittwoch, 20. März

10.15 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira im Seniorenzentrum

Donnerstag, 21. März

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 9. März – 1. Fastensonntag

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen
Dreissigster für Wyss Franz und Scherrer Clemens

Sonntag, 10. März

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Dienstag, 12. März

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 13. März

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel

Freitag, 15. März

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel
Jahrzeit für: Walter Jäggi-Christen, Marie Kobler-Heeb, Walter Gubler, Alice Biedermann-Burkhardt, Marie-Theres Hufschmid-Grütter

Samstag, 16. März – 2. Fastensonntag

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Diakon Marcel Heim in Kappel

Sonntag, 17. März

08.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen
11.45 Taufe in Kappel

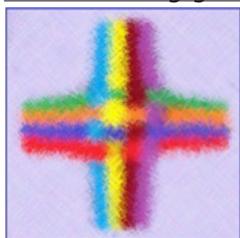
Dienstag, 19. März

19.00 Kreuzweg-Andacht in Kappel

Mittwoch, 20. März

09.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Krankensalbungsgottesdienst in Gunzgen



In unserem Seelsorgeverband finden in diesem Jahr zwei Krankensalbungsfeiern statt: Zunächst findet eine Krankensalbungsfeier im Pfarreiheim Gunzgen, am **Dienstag, 19. März**, um 14 Uhr statt.

Um die Gemeinschaft denn auch zu pflegen, sind alle im Anschluss zu einem Z'vieri eingeladen.

Im Laufe des Jahres findet eine weitere Feier im Seniorenzentrum Untergäu statt. Der Termin wird rechtzeitig publiziert.

Palmenbinden im Seelsorgeverband

Auch dieses Jahr möchten wir die Tradition des Palmbindens aufrechterhalten und in unseren Pfarreien das Palmensalben anbieten. Für eine gute Organisation und damit genug Material zur Verfügung gestellt werden kann, ist eine Anmeldung gewünscht.

Hägendorf

Die Palmensalbergruppe sucht interessierte Helferinnen und Helfer für:

Samstagmorgen, 6. April, Zweige rüsten

Donnerstagabend, 11. April, gemeinsames Binden

Anmeldung bei Andreas Meier, Telefon 062 216 03 21.

Kappel

Die Erstkommunikanten werden ihre Palmen wie immer binden, freuen sich aber wenn ganz viele Gläubige aus Kappel daran teilnehmen und eine eigene Palme binden. Wir organisieren die Palmen und sämtliches Material. Binden werden wir die Palmen dann gemeinsam am Samstag, 13. April vor dem Pfarreisaal. Gerne nehmen wir Anmeldungen bis am **Freitag, 15. März** entgegen: manuela.wohlfarth@bluewin.ch oder Tel. Nr. 079 403 41 32

Boningen

Am Mittwochnachmittag, 10. April, werden die Kinder mit einem Elternteil die Stechpalmen holen. Treffpunkt um 13.30 Uhr bei Elsbeth Jäggi, Fülenbacherstrasse 171, eigene Baumschere mitnehmen. Am Freitagnachmittag, 12. April werden die Palmen fertig gestellt. Für weitere Fragen steht Elsbeth Jäggi zur Verfügung, Tel. Nr. 062 216 16 59 oder 076 471 62 17.

Gunzgen

Am Samstagmorgen, 13. April, organisiert der Kirchgemeinderat wieder das traditionelle Palmensalben. Anmeldung bis spätestens **Sonntag, 7. April** bei Jacqueline Krähenbühl, kraehenbuehl@breitband.ch, Tel. Nr. 062 216 00 11 oder 079 340 47 06.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



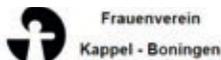
Familiengottesdienst mit Taufenerneuerung der Erstkommunikanten in Hägendorf



Am **Sonntag, 10. März** um 9.30 Uhr findet im Familiengottesdienst für die Erstkommunionkinder eine Tauffeier und die Erneuerung des Taufversprechens statt. Die Erstkommunionkinder gestalten den Gottesdienst mit. Familien, Eltern und Kinder sind dazu herzlich eingeladen.

Lottoabend in Kappel

5		49	63 75 80
	28 34	52 66 77	
6 11		59 69	82



Am **Dienstag, 12. März**, organisiert der Frauenverein ab 19.30 Uhr einen öffentlichen Lottoabend im Pfarreisaal in Kappel.

Der Erlös geht zu Gunsten von «Tischlein deck dich» in Olten.

Sozial, qualitätsbewusst und unternehmerisch

In der Schweiz werden jährlich 2 Millionen Tonnen* einwandfreie Lebensmittel vernichtet. Andererseits leben hier gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) 615'000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum.

Tischlein deck dich rettet Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie armutsbetroffenen Menschen in der ganzen Schweiz. Pro Woche erreichen wir an unseren 129 Abgabestellen rund 19'110 Menschen in Not. Damit leisten wir einen sozial sinnvollen und ökologisch nachhaltigen Beitrag zum respektvollen Umgang mit Lebensmitteln.

Der Verein *Tischlein deck dich* ist eine Initiative aus der Wirtschaft. Getragen von Vernunft, Professionalität und Engagement. *Tischlein deck dich* ist ISO 9001 zertifiziert.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ministranten Kappel-Boningen



Die nächste Ministrantenrunde findet statt am **Donnerstag, 14. März**, von 19 bis 20.30 Uhr im Minitreff in Kappel.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 14. März**, Lottomatch im Pfarreihem in Gunzgen ab 14 Uhr.

Am **Donnerstag, 21. März**, 4. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreihem in Gunzgen.

Erstkommunikanten Kappel-Boningen



Am **Samstag, 16. März**, Eltern-Kind-Morgen im Pfarreisaal in Kappel. 8.30 Uhr Singprobe.

9 bis ca. 11.30 Uhr gemeinsamer Teil mit Zmorgele.

Firmanden Kappel-Boningen-Gunzgen



Am **Dienstag, 19. März**, Firmtreff von 18.30 bis 20 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Chrabelträff in Hägendorf



Das nächste Datum für das Chrabelträff in Hägendorf ist am **Dienstag, 19. März**, von 9 bis 11 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf.

Ministranten Gunzgen



Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 20. März**, von 18.45 bis 19.45 Uhr im Pfarreihem Gunzgen.

Wir gratulieren herzlich



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ...

Jubilare vom März 2019

... zum 65. Geburtstag:

28. Herr Jörg Borer
Auweg 6, Rickenbach

... zum 70. Geburtstag:

02. Frau Magdalena Bachmann-Scheiwiler
Chänzeliweg 6, Hägendorf
20. Frau Gabriela Knöpfel-Steinmann
Rebgutstrasse 3, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag:

30. Frau Raymonde Grossenbacher-Hauri
Kirchweg 13, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag:

04. Herr Ludin Jörg
Mühlering 9, Hägendorf

... zum 85. Geburtstag:

06. Frau Anita Spichiger-von Arx
Im Bifang 2A, Hägendorf

Röseligarten in Hägendorf



Dienstag, 12. März, 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum.
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an die Seniorinnen!
Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Mittagstisch in Hägendorf



Am **Mittwoch, 20. März**, um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.
Anmeldung bis Montag, 18. März, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



Frauenverein
Kappel - Boningen

Herzliche Einladung zum Suppentag



Samstag, 09. März 2019 ab 11.30 Uhr
im Pfarreisaal in Kappel



Es gibt eine feine Suppe, dazu werden Würste, Brot, Getränke und Kuchen angeboten.



Der Reinerlös geht an das Fastenopfer 2019. Unsere Pfarrgemeinden unterstützen gemeinsam ein Projekt in Madagaskar: Familien überwinden Schulden und verbessern ihre Ernährung. Das detaillierte Info-Blatt liegt auf.



Vor dem Pfarreihem bietet der Claro Laden «zur Schmitte» wiederum diverse Produkte an.



Wir freuen uns auf viele Gäste!

Frauenverein Kappel-Boningen

Adressen

Notfallnummer 078 745 10 53

SEKRETARIATE

Gunzgen

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Helena Lachmuth, Tel: 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Dienstag 08.30–11 Uhr
Mittwoch 17–19 Uhr

Reservation Pfarreihem:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Hägendorf-Rickenbach

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Ruth Geiser, Tel: 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Montag 14–16.30 Uhr
Dienstag 9–11 / 14–16.30 Uhr
Donnerstag 9–11 Uhr

Reservation Pfarreizentrum:

Katholisches Pfarramt Hägendorf

Kappel-Boningen

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56 | sekpfarramt.kappel@bluewin.ch
Das Sekretariat ist momentan nicht besetzt.
Bitte wenden Sie sich an die Sekretariate Hägendorf und Gunzgen.

Reservation Pfarreisaal:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Liturgie

Samstag, 9. März

17.00 Gottesdienst mit Chorgesang
Dreissigster für René Scherl-Bobich
Jahrzeit für: Husi-von Arx

Kollekte für: KOLPING SCHWEIZ

Sonntag, 10. März – 1. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 11. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 12. März

19.30 Abendlob mit anschliessendem Kaffee und
Kuchen im Pfarreiheim

Mittwoch, 13. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 14. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 16. März

17.00 Gottesdienst
Dreissigster: Paula Horisbeger-Wyss
Jahrzeit für: Hugo Husi-Zeillinger,
Mathilde Schmid, Karl Strub-Schmid,
sowie Tochter Beatrice Werthmüller-Strub,
Adolf + Agnes Steinmann

Kollekte für: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in
den diözesanen Räten und Kommissionen

Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 18. März

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 19. März

06.00 Morgenlob mit anschliessendem einfachen
Frühstück im Pfarreiheim

Mittwoch, 20. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 21. März

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 23. März

17.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Anna + Alois Wanner-Bieri,
Johann Stalder-Klaus,
Fronfastenjahrzeit für Linus + Rosalia
Bieli-Glanzmann

Sonntag, 24. März – 3. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Morgen – Abend Lob



Wir laden alle Interessierten dazu ein, inne zu halten
und Ruhe von der Hektik des Tages zu finden. Jedes
Morgenlob und «Abendlob» steht unter einem anderen
Leitgedanken. Instrumentalmusik, Gesänge, Schrift-
lesung, Meditation, Gebet und Stille wechseln einander
ab. In Musik und Wort wollen diese Feiern zur Erfah-
rung der bergenden Nähe Gottes führen.

Dienstag, 12. März um 19.30 Abendlob

Dienstag, 19. März um 06.00 Morgenlob

Dienstag, 26. März, um 19.30 Abendlob

Dienstag, 02. April, um 06.00 Morgenlob

mit anschließender Begegnung im Pfarreiheim beim
Kaffee und Kuchen (nach dem Abendlob);
Frühstück (nach dem Morgenlob)

Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der mit uns singt,
hört, schweigt und betet.

Fiire mit Chind



Am Samstag, 16. März 2019 um 16.30 Uhr in der
reformierten Kirche, Wangen bei Olten
Herzliche Einladung!

«**Fiire mit Chind**» ist ein überkonfessioneller Famili-
engottesdienst. Im gemeinsamen Singen, Beten, Feiern,
Geschichten über Gott hören, sollen die Kinder spüren,
daß sie in der Kirche willkommen sind und dazu ge-
hören.

Sportlicher Abend mit Pilates



Dienstag, 19. März 2019

Wir treffen uns **um 19.00 Uhr** im Pfarreiheim zu einer
Pilatesstunde unter der Leitung von Ursi Wolf.

Mitnehmen:

Badetuch, bequeme Kleidung und wenn vorhanden
eine Gymnastikmatte. Ansonsten wird die Matte zur
Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns auf viele sportliche Frauen!

Das Vorbereitungsteam

Frühlingsfest

Frauengemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Mittwoch, 20. März 2019 14.00 Uhr im kath. Pfarreiheim

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Begrüssung
des Frühlings!

Das Frühlingsfest Nouruz ist eines der ältesten Feste
der Menschheit. Es stammt aus Persien, wo es mit be-
sonderen Ritualen gefeiert wird. Dieses Fest feiern
weltweit über 300 Millionen Menschen aus verschie-
denen Religionen. Mit einem kleinen Fest möchten wir
mit Euch ebenfalls den Frühling begrüßen!

Zoe erklärt uns die persischen sieben Gaben, die jeweils
auf den Tisch kommen.

Wir möchten mit Euch gemeinsam essen, musizieren,
spielen und in fröhlicher Runde beisammen sein!



Anmeldung erwünscht bis Montag, 18. März:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns darauf mit Euch den Frühling zu be-
grißen!

*Für das Vorbereitungsteam
Zoe Manis & Karin Felder*

Besuch im Bundeshaus

Mittwoch 24. April 2019



Bei einer Führung durch unser Parlamentsgebäude in
Bern erwartet uns viel Wissenswertes. Die Führung
beginnt um 10.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde.
Danach werden wir gemeinsam in Bern zu Mittag essen.

Anreise: Mit der SBB

Abfahrt: 8.44 Uhr, Bahnhof Wangen Gleis 3

Kosten: Zugbillett, mit Halbtax

Fr. 30.00 ohne Halbtax Fr. 60.00

Jede Teilnehmerin erhält Fr. 10.00 aus der Ver-
einskasse.

Wichtig: Alle Besucher müssen einen gültigen Ausweis
(ID, Pass) hinterlegen und sich einer Sicherheitskont-
rolle mittels Metalldetektor unterziehen.

Anmeldung: Bis 15. April bei Helen Gmür
Tel.062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und auf ei-
nen spannenden Besuch in Bern.

Der Vorstand

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 9.3.	So 10.3.	Di 12.3.	Mi 13.3.	Do 14.3.	Fr 15.3.	Sa 16.3.	So 17.3.	Di 19.3.	Mi 20.3.	Do 21.3.	Fr 22.3.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 WK				18:00 E		8:30 E			
Obergösgen	18:00 WK							9:30 WK			9:00 E	
Winznau		9:30 WK			9:00 E			11:00 WK				
Lostorf	18:00 WK							9:30 E				
Stüsslingen		11:00 ökum.			9:00 WK		18:00 WK				19:30 ER	
Erlinsbach		11:00 ökum.		9:00 WK		9:00 EL		11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst

Gebet am Donnerstag – Eine Initiative von vier engagierten Katholikinnen

«Wir alle wissen, wie es um unsere Kirche steht. Unrecht geschah und geschieht, Macht wurde und wird missbraucht.

«Bei euch aber soll es nicht so sein», sagt Jesus.» (aus: Gebet am Donnerstag)

Eine Initiantinnengruppe rund um Priorin Irene Gassmann, Kloster Fahr, lädt alle Menschen, denen das regelmässige Gebet ein Anliegen ist, ein, jeden Donnerstag um Veränderung in der Kirche und für neuen Mut für den eigenen Weg in und mit der Kirche zu beten. Für diesen Aufruf wurde das «Gebet am Donnerstag» verfasst. Sie finden das Gebet im Schriftstand Ihrer Kirche.



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch
 denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 9. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 10. März

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
 Jahrzeit für Verena Reinhard-Grimm, Jakob Richner-Noser, Elsa und Otto Sommerhalder-Meier
 Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Dienstag, 12. März

08.00 Rosenkranz
 08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Matthias Walther

Samstag, 16. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic zum Abschluss des Versöhnungsweges
 Jahrzeit für Gebhard Müller-Rippstein, Margrit und Josef Marti-Gisi, Hedwig und Franz Huber-Friker und Tochter Vroni Döbeli-Huber, Hedwig Marti-Giger und Hedi Marti

Opfer: Pro filia

Dienstag, 19. März

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 23. März

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 24. März

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
 Vorstellung des Fastenopferprojekts durch den Pfarreirat
 Jahrzeit für Leo Mathis

Versöhnungsweg 16. März



Versöhnung ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns, mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen.

Dies dürfen die 4. Klässler auf dem Versöhnungsweg vom 16. März erleben. Mit der selbst gewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (im Pfarreiheim und in der Kirche) über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten.

Am Abend feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst als Sakrament der Freude. Dabei wird jedem 4. Klässler der persönliche Segen als Stärkung auf seinem Weg zugesprochen.

G. Schröder

AGENDA

- **Mittwoch, 20. März um 19.30 Uhr**
Kirchrat im Sitzungszimmer

Stechpalmen für Palmsonntag



Für das Palmenbinden benötigen wir Stechpalmenzweige. Haben Sie eine Stechpalme in Ihrem Garten und könnten einige Zweige spenden? Dann melden Sie sich bitte im Pfarreisekretariat (Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64). Im voraus herzlichen Dank!



Die Palmbäume, die am Palmsonntag in unsere Kirchen getragen werden, sind ein schöner Brauch in unserer Region. Der Pfarreirat Niedergösgen möchte diesen Brauch erhalten und lädt ein zum

Palmenbinden am Samstag, den 13. April ab 13.30 Uhr

Damit der Förster genug Bäume bereitstellen kann, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat an. Stechpalmen und Buchszweige werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie selber mit:

- Abziehmesser (wenn möglich)
- Arbeitshandschuhe
- Äpfel oder Orangen
- rote oder weisse Bänder
- Rebschere



Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Anmeldung zum Palmesbinden auf dem Kirchenvorplatz am Samstag, den 13. April 2019

Name: _____

Telefon: _____

Mailadresse: _____

Bitte bis **Freitag, den 5. April** anmelden bei Sabine Gradwohl, Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, 062 849 05 64, sekretariat@pr-goesgen.ch.



Am **Mittwoch, den 13. März 2019 um 14.00 Uhr** findet die Sternstunde für die 1. bis 3. Klasse im Pfarreisaal statt. Thema: «Jesus und der Seesturm»



Pastoralraum Gösgen
 Röm.-kath. Pfarrei Niedergösgen
 St. Antonius der Einsiedler

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 9. März – 1. Fastensonntag

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Edith Rey und Matthias Walther. Familiengottesdienst zum Abschluss Versöhnungsweg mit den 4. Klassikern und ihrer Katechetin Esther Akermann.

In diesem Gottesdienst begrüßen wir unseren neuen Pastoralassistenten Matthias Walther. Jahrzeit für Arthur Dörflinger

Kollekte: Bildungsfonds für Lateinamerika (Bifola)

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro in die Unterkirche eingeladen.

Sonntag, 10. März – KEIN Gottesdienst

Donnerstag, 14. März – Winznau

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner im Pfarrsaal Winznau

Freitag, 15. März

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Jahrzeit für Anna und Alois Bitterli-Bloetzer, Maria und Alfred Bläsi-Amrein, Helena und Max Huber-Geiger

Kollekte: Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 21. März

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 22. März

09.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 23. März

18.00 Eucharistiefeier



Wir gratulieren

am 20. März zum 80. Geburtstag **Herrn Urs Huber.**

Herzlich willkommen Matthias Walther



Anfang März hat Matthias Walther seine Stelle als Pastoralassistent der Gemeinden Obergösgen und Winznau angetreten.

Am Samstag, 9. März 2019 um 18.00 Uhr findet der Begrüssungsgottesdienst mit anschliessendem Apéro in der Unterkirche statt. Dazu sind alle Pfarreimitglieder herzlich eingeladen.

Versöhnungsweg der 4. Klässler – Samstag, 9. März

Versöhnung ist für Kinder wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen. Dies dürfen die 4. Klässler auf dem Versöhnungs-



weg erleben. Die Schüler und Schülerinnen werden bei verschiedenen Stationen in unseren Pfarreiräumen und in der Kirche über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten. Am Abend beim Gottesdienst um 18 Uhr danken die 4. Klässler für die Versöhnung und werden gesegnet, um auf dem guten Weg weiterzugehen.



Spielabend Frauenforum

Am Mittwoch, 19. März um 19.30 Uhr ist bei den Frauen wieder ein lustiger und gemütlicher Spielabend im Haus der Begegnung angesagt. Es werden verschiedene Spiele gespielt, auch eigene Lieblingsspiele dürfen mitgebracht und den anderen beigebracht werden. Getränke und Knabbereien sind vorhanden. Unkostenbeitrag Fr. 5.– Der Vorstand freut sich auf viele Spielfreudige aus dem Pastoralraum.

Meditationsheft zum Hungertuch



Ein kleines feines Meditationsheftlein zum Hungertuch der diesjährigen Fastenzeit liegt am Schriftenstand zum Mitnehmen auf.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52

Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13

Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch

regina.vonfelten@kathwinznau.ch

judith.kohler@pr-goesgen.ch

matthias.walther@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Während des Umbaus der Kirche finden die Gottesdienste im Pfarrsaal statt.

Sonntag, 10. März – 1. Fastensonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Begrüssungsgottesdienst für Matthias Walther mit Edith Rey, Andrea-Maria Inauen

Kollekte für das Kapuzinerkloster, Olten

Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 14. März

08.30 in Winznau, Rosenkranz

09.00 in Winznau, Eucharistiefeier

mit Pfarrer Beda Baumgartner

Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier Jahrzeit für Maria und Richard Schenker-Steiner, Marie und Josef Biedermann-Fürst, Maria und Ermete Cervi-Gherardi und Armando Cervi

Diözesane Kirchenkollekte für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Donnerstag, 21. März

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier

mit Pfarrer Beda Baumgartner

Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

Zusätzliche Info: Der Bus fährt um 08.47 Uhr im Dorf Winznau Richtung Obergösgen ab.

VORANZEIGE

Sonntag, 24. März

09.30 Eucharistiefeier

Willkommen Matthias Walther

Die Pfarrei und Kirchgemeinde Winznau heissen Dich ganz herzlich bei uns willkommen. Wir wünschen Dir viel Freude und Zufriedenheit an der Arbeit in unserer Gemeinde und im Zweckverband Gösgen.



Im Gottesdienst vom **Sonntag, 10. März um 09.30 Uhr** im Pfarrsaal begrüsst unsere Pfarrei Matthias Walther. Der Gottesdienst wird von Edith Rey und Andrea-Maria Inauen geleitet. Der Kirchenchor unter der Leitung von Georges Regner wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Dieser wird an der Orgel von Hansruedi von Arx begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei einem Apéro die Möglichkeit, direkt mit Matthias Walther, die zukünftige Ansprechperson für Winznau, ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher.

† Totengedenken

Am 25. Februar rief Gott **Herrn Peter Guldیمان** im Alter von 76 Jahren zu sich heim. *Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm.*

Minis, Filmabend

Die Minis ab der Oberstufe und älter sind zu einem lustigen und aufgestellten Film eingeladen, **Freitag, 8. März, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Regina von Felten und Brigitt von Arx

Elternabend Versöhnungsweg 4. Klasse

Die Eltern finden sich zum Elternabend am **Dienstag, 12. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal ein.

Brotstunde mit den Erstkommunikanten

Das Treffen findet am **Dienstag, 19. März, um 15.25 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Strick-Abend der FG

Die Strick-Interessierten treffen sich am **Donnerstag, 21. März um 19.00 Uhr** in der Braui 47 Nord in Winznau. Bei Fragen, Judith Grob, 062 212 12 06.

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich am **Donnerstag, 21. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung.



Gschwellti-Obe

Die Frauengemeinschaft lädt ein zu einem gemütlichen Abendessen, **Freitag, 15. März, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal. **Anmeldung** bis 13. März bei Ursi Kohler, 062 295 29 69. Frauengemeinschaft Winznau

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen

Samstag, 9. März

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Taufe und Taufgelübdeerneuerung mit den Erstkommunionkindern
Jahrzeit für Walter und Rosa Annaheim-Mauderli, Werner und Anna Sulzer-Peier, Joseph und Emma Birrer-Wartha

Opfer für Schweizer Tafel

Sonntag, 17. März

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahresgedenken für Klara Josefina Lampart-Roos
Jahrzeit für Walter Lehmann-Slijepcevic, Karolina Niggli-Peier, Bertha Guldimmann, Rudolf Seckler

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

VORANZEIGE:

Sonntag, 24. März – Suppentag

11.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Dreissigster für Beat Guldimmann
Jahrzeit für Adolf und Anna Kohler-Senn, Regula Jegge

Fastenopfer

Das Sakrament der Taufe

erhalten am 9. März

Alejandro José Modesto Rodriguez Prados, Sohn des Joé Rodriguez und der Ursula Prados und

Kim Aline Künzli, Tochter des Daniel und der Martina Künzli-Meier.

Wir wünschen den Familien Gottes Segen.

Maxistammtisch



Freitag, 15. März von 18 bis 22 Uhr Maxistammtisch im Schöpfli

Freitag, 22. März von 18 bis 20 Uhr Ministammtisch im Schöpfli

Erstkommunionvorbereitung

Am **Samstag, 9. März** feiern wir zusammen mit allen Kommunionkindern die Taufgelübdeerneuerung im Gottesdienst **um 18.00 Uhr**. Die Kinder kommen schon am Nachmittag mit ihren Taufkerzen ins Sigristenhaus zur Vorbereitung. Wir freuen uns, dass wir in diesem Gottesdienst die Taufe von Kim Aline erleben können.

Am **Montag, 18. März** ist der zweite Abend, an dem die Eltern die Kreuzandenken für ihre Kinder gestalten. Der Abend findet im Schulhaus **von 19 bis 21 Uhr** statt.

Donnerstag, 21. März um 19.30 Uhr sind die Eltern der Erstkommunionkinder zum Elternabend im Sigristenhaus eingeladen.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 23. März** findet das nächste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Fastenopfersuppe – Sonntag, 24. März



11.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor und anschliessend Suppenessen

Zu seiner traditionellen Fastenopfersuppe lädt der Pfarreirat herzlich ein. Er offeriert eine schmackhafte Gemüsesuppe mit Brot und zum Dessert Kuchen und Kaffee. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenopferaktion zugute. **Am 24. März, 7. und 14. April** können Sie die Fastenopfersäckli im Gottesdienst abgeben oder natürlich auch jederzeit in den Briefkasten beim Pfarrhaus einwerfen. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Herzliche Einladung zur Sternstunde



Für alle 4. - 6. Klässler am **Mittwoch, 27. März um 14.00 Uhr – 16.00 Uhr** im Sigristenhaus zum Thema «Wut in meinem Bauch» Wir bitten um **Anmeldung** bis 25. März bei Marianne Sousa Martinho
Tel.: 078 881 28 68 oder Mail: mariannefelder@gmx.net

Palmen bestellen für Palmsonntag



Am Samstagnachmittag vor Palmsonntag, **am 13. April** werden wir Palmen und Palmsträusschen binden. Neben den Erstkommunionfamilien sind alle Kinder und Erwachsenen herzlich eingeladen in Gemeinschaft Palmen zu binden, ob grosse oder auch nur kleine Sträusschen für daheim oder zum Verschenken. Wer eine ganz grosse Palme machen möchte, muss dies bitte bis am Donnerstag, 28. März beim Pfarramt anmelden, damit wir diese beim Förster bestellen können. Vielen Dank! Tel. 062 298 11 32 oder sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch

Versöhnungsweg 29./30. März

Versöhnung ist für Kinder, wie für Erwachsene wichtig. Sie wirkt sich auf unser Leben befreiend aus und hilft uns mit Negativem abzuschliessen und neu zu beginnen.

Dies dürfen die 4. Klässler auf dem Versöhnungsweg vom **29./30. März** erleben. Mit der selbst gewählten Vertrauensperson werden die Schüler und Schülerinnen bei verschiedenen Stationen (im Sigristenhaus, Martinskeller und in der Kirche) über ihr Leben nachdenken und anschliessend beim Versöhnungsgespräch die Lossprechung erhalten.

Am Abend feiern wir als Abschluss dieses Versöhnungsweges mit der ganzen Gemeinde zusammen den Dankgottesdienst, als Sakrament der Freude, bei dem jedem 4. Klässler der persönliche Segen, als Stärkung auf seinem Weg, zugesprochen wird.

Gudrun Schröder

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen, pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 10. März – ökumenischer Mitenandtag

11.00 ökumenischer Gottesdienst mit M. Schoger, A.-M. Inauen, E. Akermann, E. Jetzer und Schulkinder der 4.-6. Klasse

Opfer: Brot für alle / Fastenopfer
anschliessend Pasta-Zmittag mit Kaffee und Kuchen
Spiele für die Kinder (Jubla-Minischar)

Donnerstag, 14. März

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 ökumenisches Bibelteilen im Pfarreisäli

Freitag, 15. März

19.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 16. März – 2. Fastensonntag

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Martin Henzmann

Opfer für die Aufgaben des Bistums

Donnerstag, 21. März – Kapelle Rohr

19.15 Fahrdienst beim Kirchturm
19.30 Eucharistiefeier mit musikalischer Umrahmung

Sonntag, 24. März

11.00 Wort- und Kommunionfeier

«Mer lisme» för Flüchtling in Not

Montag, 11. und 18. März von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli mit fachkundiger Unterstützung vor Ort.

2. und 3. Fünfliber Essen:

Freitag, 15. März: Pasta 5 Pi
Freitag 22. März: Kartoffel-Rüebli-Crèmesuppe
12 – 13 Uhr im Vereinsraum

Auf Bestellung kann die Mahlzeit auch abgeholt werden (Take away). Bitte melden Sie sich an bis jeweils Dienstagabend vorher: Tel. 062 298 31 55; E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch.

Spielnachmittag

Dienstag, 19. März, von 14 – 17 Uhr, Restaurant Kreuz.

Basteln der Heimosterkerzen

Für Jung und Alt, die Freude haben am kreativen Tun:
26. und 27. März ab 18 Uhr im Pfarreisäli

Erneute Lieferung von Stricksachen



Anfangs Februar konnten von der Gruppe «Zäme lisme för Flüchtling in Not» wieder eine bemerkenswerte Anzahl Stricksachen an Menschen auf der Flucht weiter gegeben werden. Diesmal wurde das Hilfsprojekt 'Volunteers for humanity' von Marit Neukomm begünstigt (ehemalige Aargauerin des Jahres). Die gestrickten Sachen kommen Menschen in Syrien zugute. Es sind dies: 113 Paar Socken / 17 Pullis / 18 Jäckli / 5 Poncho / 25 Decken / 15 Paar Bébéfinken / 55 Mützen / je 1x Bettsocken und Handschuhe / 4 Amadisli / 30 Hals- und Dreiecktücher und 11 Puppen.



Flavia Schürmann bricht nach Wolhusen auf

Liebe Pastoralraum-Angehörige

Auf einer Wanderung im letzten Jahr ist mir dieses Schild begegnet. «Aufbruch» steht darauf. Nach fünf Jahren im Pastoralraum Niederamt verspüre ich Lust aufzubrechen und eine neue Herausforderung anzupacken. Ich werde auf Ende September den Pastoralraum Niederamt verlassen und in Wolhusen LU und im zukünftigen Pastoralraum eine Stelle als Pastoralassistentin antreten.

Wer aufbricht, weiss darum: Etwas Unbekanntes, Neues wartet darauf entdeckt zu werden und gleichzeitig bedeutet Aufbruch auch Abschied. Auch ich spüre diese beiden Seiten. Ich freue mich sehr auf das Kommende und gleichzeitig fallen mir der Abschied und das Fortgehen nicht leicht.

Hier im Niederamt konnte ich meine ersten Erfahrungen als Mitarbeiterin im kirchlichen Dienst sammeln,

viele Begegnungen und Gespräche liessen Beziehungen wachsen und ich durfte mit Kindern und Jugendlichen; Frauen und Männer jeden Alters zusammenarbeiten, die sich mit viel Herzblut und Begeisterung für die Gemeinschaft engagieren und die «Sache Jesu» leben, verkünden und weitertragen.

Immer wieder erlebte ich Sternstunden: Momente, in denen etwas von Gottes Liebe zu spüren oder erahnen war – in Gottesdiensten, bei Taufen und Trauerfeiern, bei Gesprächen, bei Besuchen im Altersheim oder bei Menschen zu Hause, bei spontanen Begegnungen auf der Strasse, bei Treffen, Sitzungen, gemeinsamen Essen, Ausflügen oder Reisen. Für all diese Erfahrungen bin ich sehr dankbar.

Ich freue mich auf die «verbleibenden» Wochen und Monate und danke Ihnen, dass Sie meinen Aufbruch, aber auch die Nachfolgen von Wieslaw Reglinski und mir, im Gebet mittragen.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Dieses Pfarrblatt gilt für 2 Wochen.

Kirchenopfer für das Hilfswerk der KAB
«Brücke le port»

1. Fastensonntag – Samstag, 9. März

17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Dominique Aubry
Erste Jahrzeit für Maria Häusermann
Jahrzeit für Emilio und Anna
Gervasoni-Bärtschi; Walter Meier-Frey
anschliessend GV KAB

Sonntag, 10. März

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 11. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 12. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
mit Josef Schenker

Mittwoch, 13. März

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 14. März

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

2. Fastensonntag – Sonntag, 17. März

10.15 Pastoralraum-Gottesdienst in Däniken
Patrozinium St. Josef mit Wieslaw Reglinski
und Flavia Schürmann

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 18. März

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 19. März

09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 20. März

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Die KAB Dulliken

trifft sich am **Samstag, 9. März**, nach dem Vorabendgottesdienst um **ca. 18.45 Uhr** zur Generalversammlung im Pfarreizentrum. Die Einladung zur GV wurde allen Mitgliedern zugestellt.

Eine **An- oder Abmeldung** ist erwünscht bis 6. März an den Präsidenten Stephan Sieber, Telefon 076 384 09 94.

Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 12. März** im Pfarrhaus.

Der nächste Stricknachmittag

findet am **Mittwoch, 13. März um 14.00 Uhr** statt. Neu treffen sich die interessierten Frauen im Foyer des Pfarreizentrums, auch für Personen mit Rollator gut erreichbar.

Neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen, und wir stossen mit «etwas Kostbarem» mit ihnen an. Christine von Däniken

Pastoralraum-Gottesdienst – Patrozinium

Am **Sonntag, 17. März um 10.15 Uhr** feiern wir im Pastoralraum Niederamt das Patrozinium der Kirche Däniken. Alle Pastoralraumangehörige sind herzlich eingeladen. In Dulliken findet kein Sonntagsgottesdienst statt.

Frauenverein: Operette «Der Graf von Luxemburg»

Sonntag, 17. März 2019, 14.30 Uhr in Sursee
Abfahrtszeiten: Bruggli 13.15 Uhr, Kirchplatz 13.20 Uhr, Post 13.25 Uhr, Schäfer 13.30 Uhr. Rückfahrt ca. 17.45 Uhr.

Frauenverein/EIKI

Regula Greppi erzählt am **Mittwoch, 20. März um 15.00 Uhr** im Pfarreizentrum den Kleinen ein spannendes «Märli» besonderer Art. Alle Kinder bis ca. 10 Jahren mit Begleitpersonen sind herzlich eingeladen.

Gesalbt mit dem Öl der Heilung

Wir wissen letztlich nicht, warum es Krankheit und Leid gibt. Wir wissen aber, wer uns in unserer Krankheit und unserem Leid nahe kommt. Der Glaube sagt: Gott will alles mit dir teilen, auch deine schwersten Stunden. Die Bibel berichtet an verschiedenen Stellen, dass Jesu Aufmerksamkeit besonders den Kranken an Leib und Seele gilt. «Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken» (Mt 9,13), verkündete er und suchte unermüdlich gerade jene Menschen auf, die auf der Schattenseite des Lebens standen. Krankheit ist und bleibt eine schmerzliche Erfahrung.

Doch zeigt das Schicksal vieler Menschen, die in ihrer Krankheit die Nähe Gottes gefunden haben: Gerade in einer schweren Krankheit schreibt Gott seine Heilsgeschichte in unser Leben hinein.

Im Sakrament der Krankensalbung feiern wir, wie bei allen Sakramenten der Kirche, die Nähe Gottes in Worten und Gesten. Bei der Feier der Krankensalbung geschieht dies vor allem in zwei Gesten: Das Auflegen der Hände und die Salbung mit dem Öl. Die Handauflegung ist eine alte Gebetsgebärde. Sie drückt die Bitte und das Vertrauen aus, der Heilige Geist möge auf einen Menschen herabkommen und ihm seine Kraft einhauchen.

Die Salbung mit Öl besagt: Vor Gott ist jeder Mensch so wichtig wie ein/e hochangesehene/r Königin oder König. Und gerade in seiner schwierigen Lebenslage gehört der Mensch untrennbar zu Gott.

Josef Schenker

Auch dieses Jahr bieten wir wiederum die Krankensalbungsgottesdienste in unserem Pastoralraum wie folgt an:

Schönenwerd: **Sonntag, 10. März, 10.15 Uhr**
Gretzenbach: **Donnerstag, 21. März, 8.30 Uhr**
Dulliken: **Mittwoch, 27. März, 10.30 Uhr**
Däniken: **Freitag, 29. März, 14.30 Uhr**
Walterswil: **Sonntag, 31. März, 9.00 Uhr**



Pfarreiskretariat

Neue Öffnungszeiten ab 18. März:
Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr
Für Termine ausserhalb der Bürozeiten bitten wir um telefonische Vereinbarung, Tel. 062 295 35 70 oder per Mail: dulliken@niederamtsued.ch.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 9. März, 1. Fastensonntag

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 68 Meine engen Grenzen

Samstag, 16. März

17.15 Chinderfiir

Sonntag, 17. März, 2. Fastensonntag

10.15 Einladung nach Däniken zum Patrozinium

Donnerstag, 21. März

08.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Josef Schenker
Bitte beachten Sie den Text unter der Pfarrei Dulliken.

Kirchenopfer

vom 9. März ist bestimmt für das Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Pfarrreirat

Der Pfarrreirat trifft sich am **Montag, 11. März um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 13. und 20. März von 16.00–18.30 Uhr** im Römersaal.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 13. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken.

1. Fastensuppe

Am **Freitag, 15. März** treffen wir uns um 12 Uhr in der Kirche zur kurzen Besinnung. Anschliessend essen wir gemeinsam im Römersaal unsere Fastensuppe. Als Zeichen des Dankes legen wir mind. Fr. 5.– ins Kässeli, welches zugunsten «Gretzenbach teilt» ist. Herzlichen Dank!



Fastensuppe 2018

Ökum. Chinderfiir

Am **Samstag, 16. März um 17.15 Uhr** werden wir etwas über das Thema «Fisch» erfahren. Die Kinder dürfen singen, tanzen, beten und basteln. Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Entdecker. Danach sind alle zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Ressort Senioren

Ökumenischer Nachmittag

Am **Dienstag, 19. März um 14 Uhr** führt die Laienspielgruppe Gretzenbach das Theaterstück «e wörksami Rosskur» im Römersaal vor. Im Anschluss wird Kaffee und diverse Kuchen offeriert.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Einladung ins Zündholzmuseum am **Donnerstag, 21. März, Treffpunkt um 19 Uhr** beim Römersaal (Führung ca. 1 Std.)

Anmeldungen an H. Schneider 062 849 30 56 bis am 18. März. Es sind auch Nichtmitglieder willkommen.

VORSCHAU

Zur 2. Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 22. März um 12 Uhr** in der Kirche.

Suppenacht für Erwachsene

Am **Freitag, 22. März um 19 Uhr** im Römersaal kann wieder eine feine Suppe genossen werden.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 8. März

17.30 Rosenkranz

1. Fastensonntag – Sonntag, 10. März

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann mit Betrachtung des Hungertuches.
JZ für Sophie und Richard Marty-Gisi, Marie Schibler, Frieda Altermatt, Bertha Altermatt, Sophie Schenker-Altermatt

Mittwoch, 13. März

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 15. März

17.30 Rosenkranz

2. Fastensonntag, Patrozinium – Sonntag, 17. März

10.15 Eucharistiefeier mit Flavia Schürmann und Wieslaw Reglinski. Musikalische Gestaltung durch die ökumenische Chorgemeinschaft. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarrsaal eingeladen.
JZ für Edith Schneeberger, JZ für Josef und Emma Schenker-Henzmann

Mittwoch, 20. März

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer

Am Sonntag, 10. März für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken.

Am Sonntag, 17. März Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 13. März um 14.30 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Lottospiel im reformierten Kirchensaal eingeladen. Wir freuen uns auf viele spielfreudige Besucher.

das ökumenische Seniorenteam



Rückblick: Theaternachmittag vom 20. Februar mit der Laienspielgruppe Gretzenbach,
Foto: Therese Grütter

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 20. März** trifft sich die Wandergruppe **um 13.30 Uhr** bei der Kirche. Wanderung je nach Wetter. Es freut sich *die Leitung*

Värslizit

Für Kinder ab 8 Monaten bis 3 Jahre (ältere Geschwister sind natürlich auch willkommen)
Fingervärsl, Liedli, und vieles mehr mit Ursula Beck

am **Mittwoch, 20. März um 15.00 Uhr** im Kirchensaal der reformierten Kirche Däniken.

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Sirup, Kaffee und Kuchen.

Krankensalbung

Auch dieses Jahr bieten wir wiederum die Krankensalbungsgottesdienste in unserem Pastoralraum wie folgt an:

Schönenwerd: **Sonntag, 10. März, 10.15 Uhr**
Gretzenbach: **Donnerstag, 21. März, 8.30 Uhr**
Dulliken: **Mittwoch, 27. März, 10.30 Uhr**
Däniken: **Freitag, 29. März, 14.30 Uhr**
Walterswil: **Sonntag, 31. März, 9.00 Uhr**
Siehe Text unter Dulliken

Solidaritätsaktion für alle Generation

FASTENSUPPE

Freitag, 15. März um 12.00 Uhr

Freitag, 22. März um 12.00 Uhr

Freitag, 5. April um 12.00 Uhr

Im Pfarrsaal der kath. Kirche.

Geniessen Sie eine feine Suppe zum Zmittag. Suppe, Brot und Äpfel werden offeriert.

Die Spenden unterstützen das Engagement des FASTENOPFERS in den Philippinen. Zusätzlich gibt es noch Buchstabensuppe für die Kinder.

Anmeldung bis am Mittwoch vor dem Essen an:

daeniken@niederamtsued.ch oder mit Anmeldezettel Briefkasten Pfarramt, Josefstrasse 3, oder 062 291 13 05 (Di und Do 8.15 bis 11.30 Uhr)

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 9. März

11.00 ökum. Familiengottesdienst im ev.-ref. Kirchgemeindehaus mit Erika Gratwohl und den Fünftklässlern
Kollekte: nach Ansage
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. März

1. Fastensonntag – Krankensalbung

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Krankensalbung mit Josef Schenker – JZ für René Varone-Müller und Tochter Sonja, Varone – JZ für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann
Dieser Gottesdienst wird von unserem Kirchenchor mitgestaltet.
Monatslied: KG Nr. 68
Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Freitag, 15. März

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

Samstag, 16. März

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 17. März

2. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.00 Einladung nach **Walterswil**
Patrozinium – Festgottesdienst mit Ruth Knorr und Käthy Hürzeler
10.15 Einladung nach **Däniken**
Patrozinium – Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann
Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt.

Donnerstag, 21. März

08.30 **Krankensalbungsgottesdienst** mit Josef Schenker in der **Kirche Gretzenbach**

Samstag, 23. März

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Fastensuppe

Samstag, 9. März, 11.00 Uhr im ev.-ref. Kirchgemeindehaus (Mithilfe der 5.-Klässler)
Mittwoch, 13. März, 12.00 Uhr im Pfarreiheim

«Gemeinsam für starke Frauen.
Gemeinsam für eine gerechte Welt»

Die Fastenzeit will uns dazu ermuntern, einfach und solidarisch zu leben, damit andere überleben können. Es sind alle herzlich willkommen zu unserer Fastensuppe, bei der wir unsere lokale Gemeinschaft pflegen und stärken.

Der diesjährige Erlös und die Spenden gehen zu Gunsten «Fastenopfer – Brot für alle – Partner sein».

Fastensuppeteam

Chinderfiir

Am **Samstag, 16. März**, findet um **17.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Erstkommunion – Elternabend

Der zweite Elternabend findet am **Montag, 11. März, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt, gemäss separater Einladung.

Erstkommunion – Vorbereitung

Am **Mittwoch, 13. März**, um **13.30 Uhr**, treffen sich die Erstkommunionkinder zu einem Vorbereitungs-nachmittag im Pfarreiheim.

Krankensalbungsgottesdienste im Pastoralraum

Schönenwerd: Sonntag, **10. März, 10.15**
Gretzenbach: Donnerstag, **21. März, 8.30**
Dulliken: Mittwoch, **27. März, 10.30**
Däniken: Freitag, **29. März, 14.30**
Walterswil: Sonntag, **31. März, 9.00**

Wir verweisen auch auf den Text bezüglich der Krankensalbung auf der Seite der Pfarrei Dulliken.

Schlussakkord

Anfang März durfte Steffi Studer bei guter Gesundheit ihren 90. Geburtstag feiern.

Dazu möchten wir ihr nachträglich herzlich gratulieren und weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude wünschen! Da sich nun, im Laufe der Jahre, wie bei jedem Menschen in diesem hohen Alter, ein paar «Bresten» und allgemeine Ermüdungserscheinungen bemerkbar gemacht haben, hat sie sich entschlossen, ihren geliebten Orgeldienst aufzugeben. Schade Steffi, wir werden Dein Orgelspiel vermissen! **Am Sonntag, den 10. März, um 10.15 Uhr, wird Steffi die Gottesdienstbesuchenden zum letzten Mal mit ihrer Orgelmusik erfreuen.** Wir lassen sie nicht gerne ziehen, doch respektieren wir ihren Wunsch nach mehr Ruhe und Zeit für sich und ihre Familie. Wir danken Steffi für die 79 Jahre, in denen sie ihre Musik erklingen liess zu Freud und Leid und zur Ehre Gottes, und wünschen ihr noch viele gesunde und zufriedene Jahre im späten Ruhestand, den sie mit 90 mehr als verdient hat. Möge die Musik sie dabei immerzu begleiten.
Danke Steffi!!!

Kirchgemeinderat, Pfarreirat und Kirchenchor



Foto: R. Gisin

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 8. März

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 10. März – Erster Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Auflegung der Asche

Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Sonntag, 17. März

Zweiter Fastensonntag – Patrozinium St. Josef

10.00 Wortgottesdienst mit Ruth Knorr und Käthy Hürzeler, musikalische Mitgestaltung durch den Jodlerklub Safenwil-Walterswil

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Dienstag, 19. März – St. Josef

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Freitag, 22. März

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 24. März – Dritter Fastensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Moritz Morach

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum

Ökumenischer Suppentag

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Suppentag am **Samstag, 9. März, ab 11.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Es wird eine feine Suppe serviert, dazu werden selbstgebackene Fruchtwähen angeboten.

Patrozinium St. Josef

Wir feiern das Patrozinium am **Sonntag, 17. März, um 10.00 Uhr** mit der ehemaligen Gemeindeleiterin Ruth Knorr und der aktuellen Ansprechperson der Pfarrei – pastoralen Mitarbeiterin Käthy Hürzeler. Zu diesem Festgottesdienst und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

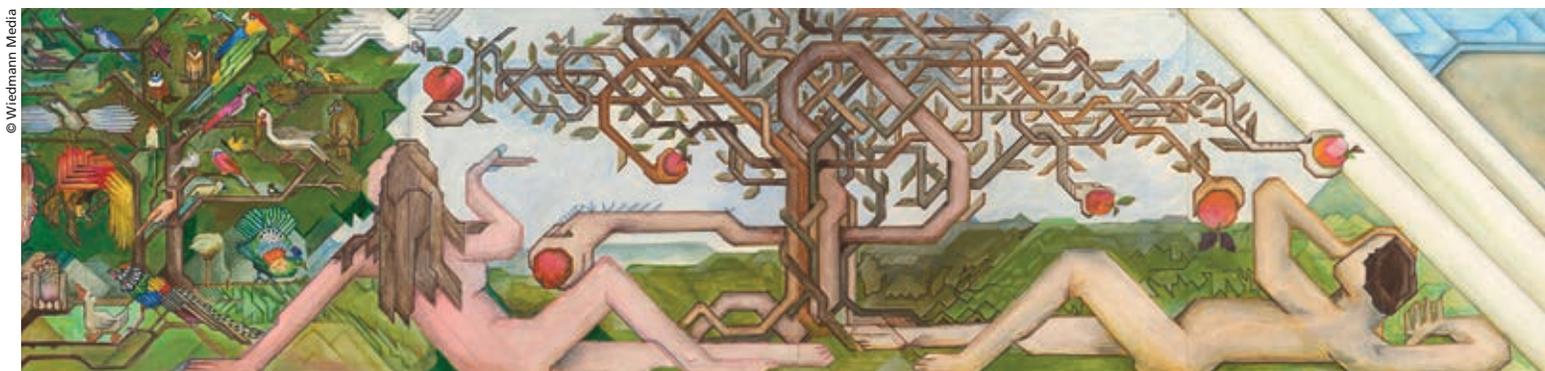
Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum Jass- und Spielnachmittag am **Dienstag, 19. März, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Herzliche Gratulation

Am **Samstag, 16. März**, feiert Frau Anna Allentbach-Rippstein, Einschlagstrasse 8, ihren 85. Geburtstag.

Wir wünschen der Jubilarin viel Glück und Gottes Segen und für die weiteren Lebensjahre gute Gesundheit und Wohlergehen.



Adam, Eva, die Schlange und der Baum der Erkenntnis im Garten Eden (Buch Genesis, Kapitel 3) in der Wiedmann-Bibel.

Das Alte und das Neue Testament in 3333 Bildern

In 16 Jahren malte Willy Wiedmann die gesamte Bibel und verstaute das Riesenwerk auf dem Estrich

Von 1984 bis 2000 malte der Stuttgarter Künstler Willy Wiedmann die vollständige Bibel in 3333 Bildern. Sein Werk erschien aber erst nach seinem Tod. Am 20. Februar übergab Wiedmanns in der Schweiz lebender Sohn Martin ein Exemplar an Papst Franziskus. Vatican News befragte ihn dazu.

Sie haben Papst Franziskus eine Ausgabe der Wiedmann-Bibel überreicht. Können Sie uns die Geschichte dieser Rekordbibel erzählen?

Martin Wiedmann: Mein Vater Willy Wiedmann war Künstler und hat als einziger Mensch der Welt die komplette Bibel gemalt. Er hat in 16 langen Jahren insgesamt 3333 Bilder gemalt und somit das komplette Alte und Neue Testament in Bildern wiedergegeben.

Zu Lebzeiten Ihres Vaters blieb die Bibel unveröffentlicht. Sie haben sie wiederentdeckt ...

Mein Vater starb 2013, und ich habe danach seine Galerie aufgeräumt. Bei dieser Aufräumaktion, die mehrere Tage dauerte, habe ich ganz oben im Dachboden vier grosse Aluminiumkisten gefunden. In diesen Kisten be-

fanden sich grüne Leporellos, sehr viele Bilder. Ich wusste zunächst nicht, was das ist. Doch Gott sei Dank fand sich auch die Erklärung in einer der vier Kisten: Mein Vater hatte ein Essay geschrieben über seine Bibelar-



Martin Wiedmann, der Sohn des Künstlers, übergibt Papst Franziskus bei der Generalaudienz am 20. Februar das Exemplar Nummer eins der Wiedmann-Bibel.

beit, seine Gefühle, seine Ideen – und seine Mission. Er wollte seine Bibel mit allen Christen teilen. Und er hat auch niedergeschrieben, dass es auf der Welt über eine Milliarde Analphabeten gibt; Menschen, die weder lesen noch schreiben können. Für diese Menschen ist das eine einmalige Chance, sich über Bilder mit der Bibel zu beschäftigen.

Diese Bibel konnten Sie jetzt bei der Generalaudienz dem Heiligen Vater überreichen. Wie hat er reagiert?

Ich habe auf diesen Tag hingefiebert. Als der Papst dann vor mir stand und mir die Hand geschüttelt hat, ich ihm das Werk erklären durfte ... das war ein unvergesslicher Moment in meinem Leben. Ich denke, er war begeistert. Er hat seine Begeisterung, seine Bewunderung zum Ausdruck gebracht. Aber ich denke, er muss sich jetzt erst im Nachgang mit dem Werk etwas vertiefter beschäftigen, um wirklich zu realisieren, welche grossartige Leistung mein Vater hier über 16 lange Jahre vollbracht hat.

Interview: Silvia Kritzenberger, Vatican News

Ein kilometerlanges Leporello

Die Wiedmann-Bibel gibt das komplette Alte und Neue Testament in Bildern wieder. Das Original besteht aus 19 Leporello-Büchern mit 3333 handgemalten Bildern; die Gesamtlänge beträgt 1170 Meter. Benannt ist die Bibel nach dem Stuttgarter Künstler Willy Wiedmann (1929–2013), der 16 Jahre an dem Werk gearbeitet hat (1984–2000). Der dabei verwendete Stil ist die Polykonmalerei, die Wiedmann Mitte der 1960er-Jahre entwickelt hat.

Bei Arbeiten in der Pauluskirche in Stuttgart-Zuffenhausen war Wiedmann 1984 die Idee gekommen, Bibelverse in Bilder umzusetzen. Er wollte die Bibel allen Menschen zugänglich machen. Im Juli 2000 konnte er sein Werk abschliessen. Zu Lebzeiten des Künstlers blieb die Bibel unveröffentlicht;

Wiedmann verstaute die Bibelbücher in vier Kisten auf dem Dachboden seiner Galerie.

Erst nach seinem Tod wurden sie von seinem Sohn Martin wiederentdeckt. Auf dem Evangelischen Kirchentag in Stuttgart 2015 wurde das Original zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt. Martin Wiedmann liess die Illustrationen digitalisieren und brachte zunächst virtuelle Versionen der Bibel heraus. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft erschien die Wiedmann-Bibel im Februar 2018 zum ersten Mal in gedruckter Form, in einer auf 3333 Exemplare limitierten Ausgabe in zwei Bänden und einem Ergänzungsband. Herstellung und Vertrieb übernahm die Wiedmann Media in Lachen (Kanton Schwyz). Exemplare der ge-

druckten Wiedmann-Bibel haben mittlerweile unter anderem das Gutenberg-Museum in Mainz, das Bibelmuseum bibliorama in Stuttgart sowie das Museum of the Bible in Washington D.C. in ihren Bestand aufgenommen. Das Exemplar Nummer eins wurde Papst Franziskus im Rahmen der Generalaudienz vom 20. Februar 2019 überreicht.

«Mein Vater hat lange und hart an dem Werk gearbeitet. Sogar in Zeiten, in denen er schwer krank war. Sein Glaube hat ihn gestärkt und ihn nie die Hoffnung aufgeben lassen, dass seine Bibel einmal veröffentlicht wird», sagt Martin Wiedmann. *kh*

Mehr Informationen unter: www.diewiedmann-bibel.de

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 9. März: *Franziska von Rom*
Jes 58,9b–14; Lk 5,27–32

So, 10. März: *Attala*
Dtn 26,4–10; Röm 10,8–13; Lk 4,1–13

Mo, 11. März: *Rosina*
Lev 19,1–2.11–18; Mt 25,31–46

Di, 12. März: *Fina*
Jes 55,10–11; Jes 55,10–11

Mi, 13. März: *Leander von Sevilla*
Jona 3,1–10; Lk 11,29–32

Do, 14. März: *Mathilde*
Est 4,17k.17l–m.17r–t; Mt 7,7–12

Fr, 15. März: *Klemens Maria*
Ez 18,21–28; Mt 5,20–26

Sa, 16. März: *Hilarius von Aquileja*
Dtn 26,16–19; Mt 5,43–48

So, 17. März: *Gertrud von Nivelles*
Gen 15,5–12.17–18; Phil 3,17–4,1; Lk 9,28b–36

Mo, 18. März: *Cyrell von Jerusalem*
Dan 9,4b–10; Lk 6,36–38

Di, 19. März: *Josef*
2 Sam 7,4–5a.12–14a.16; Röm 4,13.16–18.22; Mt 1,16.18–21.24a

Mi, 20. März: *Irmgard*
Jer 18,18–20; Mt 20,17–28

Do, 21. März: *Absalon*
Jer 17,5–10; Lk 16,19–31

Fr, 22. März: *Attala*
Gen 37,3–4.12–13a.17b–28; Mt 21,33–43.45–46



Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im März 2019

Sonntag, 10. März – 1. Fastensonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Aschensegen

Donnerstag, 14. März
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. März – 2. Fastensonntag
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 21. März
08.00 Uhr Eucharistiefeier



Schweizerische Lourdeswallfahrt

für Gesunde und Kranke,
begleitet von einem Schweizerbischof,
vom 9./10.5. – 15./16.5.2019
6 Flugzeuge, Tagescars, Nachtcars,
Tageszug (Umstieg in Paris)

Ein Anmeldetalon beziehen bei:
Gertrud von Däniken, Neumattstr. 42,
4657 Dulliken, Tel.: 062 295 11 34 oder
Pilgerbüro Mo – Fr.: 055 290 20 22 oder
www.lourdes.ch direkt anmelden

solothurner vokalisten

André Campra (1660-1744)
Messe de Requiem & De Profundis

Jan Böner, Haute-Contré / Christoph Metzger, Taille / Ismael Arroya, Basses
Solothurner Vokalisten / Barockorchester Genszklang - Meja Gal, Konzertmeisterin
Patrick Dettlerli, Leitung

Samstag, 9. März 2019 19.30 Uhr Stadtkirche Olten
Sonntag, 10. März 2019 17.00 Uhr Franziskanerkirche Solothurn

CHF 40.- / (Schüler/Studenten CHF 20.-) / Kinder bis 10 Jahre gratis
Vorverkauf unter vokalisten@armonica.ch / 079 935 01 40

Abendgespräch zu Freiheit und Religion



Mittwoch, 15. Mai 2019,
17.15 – 18.45 Uhr
Universität Luzern, Frohburgstrasse 3
Hörsaal 1

Programm

17.15–17.45 – Ass.-Prof. Dr. Julia Hänni
Verfassungsrechtliche Handlungsinstrumente zur Stärkung der religiösen Freiheit

17.45–18.15 – Prof. Dr. iur. can. Adrian Loretan
Auf der Suche nach der Freiheit. Ein kirchenrechtliches Plädoyer

18.15–18.45 – PD Dr. phil. Elham Manea
Die Praxis des Islamischen Rechts und die Frauenrechte

Anmeldung

Bis Mittwoch, 1. Mai 2019, per E-Mail an leonie.riemenschnitter@unilu.ch oder per Post an
Universität Luzern
Zentrum für Religionsverfassungsrecht
Frohburgstrasse 3
6002 Luzern

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 09.03.2019 – 22.03.2019

Samstag, 9. März
Fenster zum Sonntag.
Sehnsucht nach Heimat
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Simon Gebis, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon
SRF 1, 19:55

Sonntag, 10. März
Ev.-ref. Gottesdienst. Mal ehrlich!
Eröffnung der Fastenaktion
«7 Wochen Ohne»
ZDF, 10:00

Sternstunde Religion.
Neue Formen von Antisemitismus
SRF 1, 10:00

Samstag, 16. März
Fenster zum Sonntag. 5 vor Sex
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag
Urs Corradini, röm.-kath. Gemeinde- und Pastoralraumleiter > SRF 1, 19:55

Sonntag, 17. März
Röm.-kath. Gottesdienst. Glücksmomente – aus Münster > ZDF, 09:30

Radio 09.03.2019 – 22.03.2019

Samstag, 9. März
Zwischenhalt. Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
Mühlehorn GL > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 10. März
Blickpunkt Religion.
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
SRF 2 Kultur, 08:05

Pespektiven.
Glauben Behinderte anders?
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-freikirchl. Predigt.
Pastor Christian Ringli, Konolfingen
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Sonntag, 17. März
Röm.-kath. Predigt. Theologe Urs Bisang, > Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt
Pfarrerin Alke de Groot, Horgen
Radio SRF 2 Kultur, 10:15